



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Fachstelle für Schulbeurteilung

# Evaluationsbericht

## Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel Zürich - Zürichberg Schuljahr 2022/2023



# Inhalt

Zweck der Evaluation	<b>3</b>
Qualitätsansprüche	<b>3</b>
Vorwort	<b>4</b>
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	<b>5</b>
Kurzporträt der Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel	<b>6</b>
Vorgehen	<b>7</b>
<b>Qualitätsprofil</b>	
Schulgemeinschaft	<b>8</b>
Unterrichtsgestaltung	<b>10</b>
Individuelle Förderung	<b>12</b>
Beurteilungspraxis	<b>14</b>
Digitalisierung im Unterricht	<b>16</b>
Betreuungsangebot	<b>18</b>
Zusammenarbeit im Schulteam	<b>20</b>
Schulführung	<b>22</b>
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<b>24</b>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<b>26</b>
<b>Anhang</b>	
Methoden und Instrumente	<b>28</b>
Datenschutz und Information	<b>29</b>
Beteiligte	<b>30</b>
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	<b>31</b>
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	<b>32</b>
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	<b>77</b>

## Elemente des Berichts



**Kernaussage**



**Erläuterung der Kernaussage**



**Schulspezifisches Profil**



**Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung**



**Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung**

# Zweck der Evaluation

## Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul-, Unterrichts- und Betreuungspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

# Qualitätsansprüche

Die Tagesschule Fluntern-Heuberg wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



### Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



### Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsmöglichkeiten.



### Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



### Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



### Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



### Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



### Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



### Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



### Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



### Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

# Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel und der Schulbehörde Zürich - Zürichberg für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Marlen Stettler, Teamleitung

Zürich, 7. November 2022

# Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel wie folgt:



## Schulgemeinschaft

Mit vielfältigen Anlässen, vereinzelt Präventionsmassnahmen sowie gemeinsamen Leitsätzen stärkt die Schule die Gemeinschaft engagiert und gezielt. Die Schulkinder können passend partizipieren und Mitverantwortung übernehmen.



## Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam sorgt für eine klar strukturierte und bedürfnisgerecht gestaltete Tagesstruktur. Die Schulkinder profitieren von abwechslungsreichen Angeboten. Sie fühlen sich gut aufgehoben und können sich einbringen.



## Unterrichtsgestaltung

Das Schulteam sorgt für ein wertschätzendes und lernförderliches Klassenklima. Die Lehrpersonen gestalten den sorgfältig vorbereiteten Unterricht abwechslungsreich und vermitteln die Lerninhalte anschaulich.



## Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitarbeitenden pflegen eine engagierte und sinnvoll organisierte Zusammenarbeit. Sie nutzen diese meist gewinnbringend. Die kindbezogene Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonen ist wenig systematisch organisiert.



## Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler aufmerksam und bedarfsgerecht. Sie stellen ein Lernangebot bereit, das die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen angemessen berücksichtigt.



## Schulführung

Die Schule wird im organisatorischen, pädagogischen und personellen Bereich äusserst engagiert, sorgfältig sowie entwicklungsorientiert geführt. Die Kommunikation erfolgt nach innen und aussen zuverlässig und gut vernetzt.



## Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen setzen sich differenziert mit der Beurteilungspraxis auseinander und gestalten sie gut nachvollziehbar. Formative und summative Elemente kommen auf vielfältige Weise zum Einsatz.



## Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und kontinuierlich an der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität. Dabei orientiert sie sich wenig an unterstützenden Planungsinstrumenten des Projektmanagements.



## Digitalisierung im Unterricht

Die Schule setzt digitale Medien lernförderlich ein. Wichtige Abmachungen definiert sie schriftlich. Verbindliche gesamtschulische Grundsätze zur Nutzung und zu einem verantwortungsvollen Umgang sind erst in Ansätzen vorhanden.



## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert umfassend und ermöglicht den Eltern mit passenden Kontaktangeboten einen guten Einblick in den Schulalltag. Der Elternrat ist gut verankert und arbeitet engagiert mit der Schule zusammen.

# Kurzporträt der Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	7	141
Unterstufe	9	216
Mittelstufe	9	197
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	50	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	6	
Personal schulergänzender Betreuungsangebote	70	
Schulsozialarbeiter/-innen	1	
Klassenassistenzen	7	

Die Schule Fluntern-Heubeeribüel liegt am Zürichberg und umfasst die Schulhäuser Fluntern und Heubeeribüel sowie die Satelliten-Kindergärten Hadlaub, Hochstrasse 1, Hochstrasse 2 und Krähbühl sowie den Waldkindergarten. Im Schulhaus Fluntern werden aktuell ein Kindergarten, sechs Unterstufen- und sieben Mittelstufenklassen geführt; das Schulhaus Heubeeribüel, nahe dem Zoo Zürich, besteht aus einem Kindergarten, drei Unterstufen- und zwei Mittelstufenklassen. Für die rund 550 Schülerinnen und Schüler sind 56 Lehr- und Fachpersonen, 70 Hortmitarbeitende, eine Fachperson Schulsozialarbeit, 7 Klassenassistenzen sowie 12 Mitarbeitende im Hausdienst zuständig.

Die Schule Fluntern-Heubeeribüel wird seit Sommer 2021 als Tagesschule geführt. Deren Aufbau und Ein-

führung sind trotz grossen zusätzlichen Herausforderungen gut gelungen (Leitungswechsel, Vakanz im Sekretariat, Covid-19-Pandemie). Die Betreuungsangebote für die Kindergarten- und Primarschulkinder sind an elf Standorten untergebracht, die sich mehrheitlich auf dem Schulhausgelände oder in der näheren Umgebung befinden.

Die Schulführung setzt sich aus je einer Schulleitung für den Standort Fluntern und Heubeeribüel zusammen sowie aus zwei Leitungen Betreuung. Seit dem aktuellen Schuljahr wird das Gremium durch eine schulische Heilpädagogin komplettiert und vom Sekretariat unterstützt. Strategisch wird die Schule von der Kreisschulbehörde Zürichberg begleitet.

# Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

## Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	22.03.2022
Einreichen des Portfolios durch die Schule	27.06.2022
Evaluationsbesuch	26.09.2022 bis 28.09.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	26.10.2022
Impuls-Workshop	07.12.2022

## Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 24.05.2022 und 13.07.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	58 %
Rücklauf Klassenlehrpersonen	82 %
Rücklauf Betreuungspersonen	34 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	81 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	95 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitem zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

## Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

## Beobachtungen

23	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

## Interviews

4	Interviews mit insgesamt	20	Schülerinnen und Schülern
6	Interviews mit insgesamt	25	Lehr- und Fachpersonen
2	Interviews mit insgesamt	8	Betreuungspersonen
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Leitung Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	8	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

# Schulgemeinschaft



**Mit vielfältigen Anlässen, vereinzelt Präventionsmassnahmen sowie gemeinsamen Leitsätzen stärkt die Schule die Gemeinschaft engagiert und gezielt. Die Schulkinder können passend partizipieren und Mitverantwortung übernehmen.**



- » Die Tagesschule setzt mit klaren Leitsätzen, welche für alle Bereiche gleichermaßen gelten, einen einheitlichen Rahmen für das Verhalten der Schülerinnen und Schüler. Diese gemeinsame Basis sowie präventive Massnahmen und standortspezifische Verhaltensgrundsätze fördern ein friedliches Miteinander. Die attraktiven sowie identitätsstiftenden Anlässe und Aktivitäten bereichern den Schulalltag.
- » Das Schul- und Betreuungsteam teilen eine wohlwollende und tolerante Grundhaltung gegenüber den Schulkindern. Die Aussprache und Lösung von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten erfolgt im Dialog. Die Mitarbeitenden legen Wert auf Offenheit und Gesprächsbereitschaft; sie sind den Schülerinnen und Schülern in der Regel gut zugewandt.
- » Mit dem Klassenrat und dem Kinderparlament verfügt die Schule über zwei verbindliche Partizipationsgefässe. In diesem Rahmen erhalten die Schulkinder die Gelegenheit, Anliegen und Ideen einzubringen. Auch das Betreuungsteam achtet darauf, regelmässig Mitentscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten anzubieten.

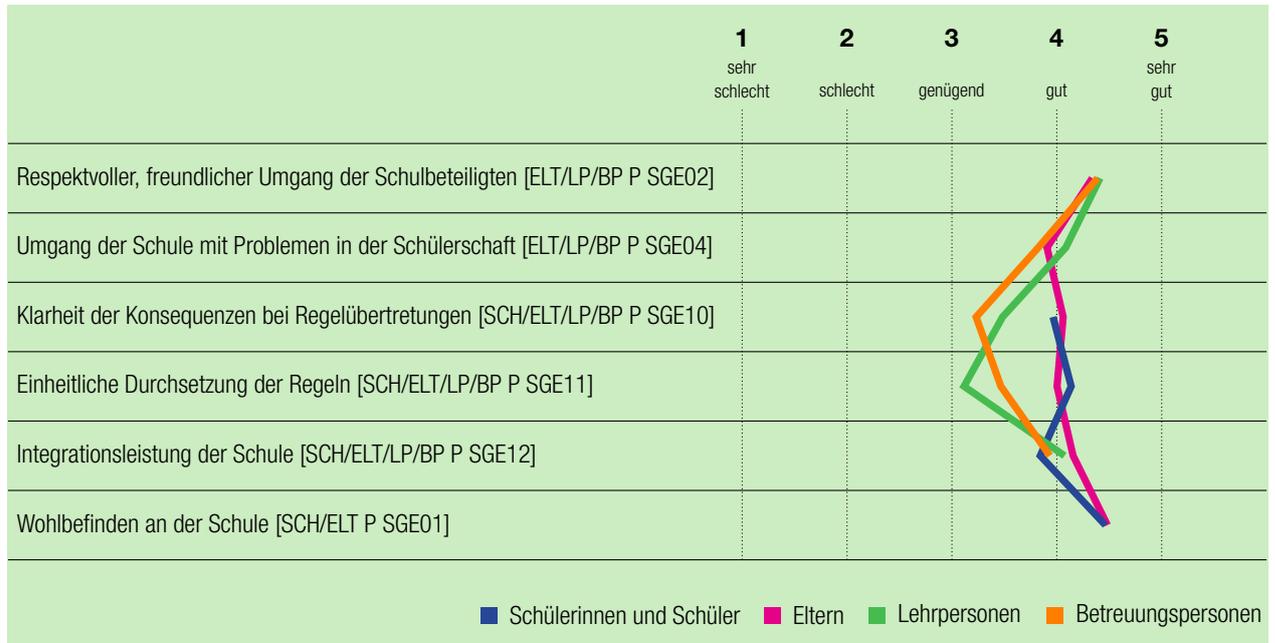


Klassen- und stufenübergreifende Erlebnisse wie bspw. das Weihnachtssingen, die Lesenacht, die Sporttage, das Spielcasino, Begrüssungs- und Abschiedsrituale oder die jährliche Vollversammlung stärken das Wir-Gefühl. Die Schulsozialarbeit bietet präventive, stufenübergreifende Inputs zur Vermittlung von Konfliktlösungsstrategien an. Die transparenten Leitsätze wie bspw. «ich lerne von und mit anderen» oder «höre zu und benutze nette Worte» sowie die Hort- und Pausenplatzregeln sind den Schülerinnen und Schülern bekannt. Bei Regelübertretungen reagieren die Mitarbeitenden unterschiedlich (Liniendiagramm). Ein verbindliches Stufenmodell dient als Orientierung und Unterstützung bei besonders herausfordernden Situationen. Die Mittelstufenkinder nehmen das Eingreifen der Lehr- und Betreuungspersonen unterschiedlich wahr; in der schriftlichen Befragung sind ihre Einschätzungen zur entsprechenden Aussage breit gestreut bzw. gesamthaft fallen sie im Vergleich zum kantonalen Mittelwert unterdurchschnittlich aus (SCH P SGE05).

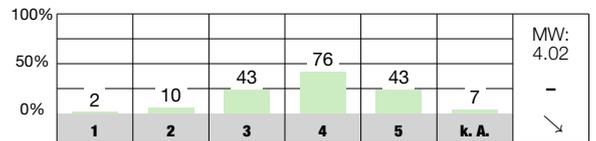
Das Schul- und Betreuungsteam pflegen ein integrierendes Klima - Vielfalt wird als selbstverständlich wahrgenommen. Die Übernahme von gegenseitiger Verantwortung fördert die Schule bspw. mit Patensystemen, in welchen die älteren Schülerinnen und Schüler als Götti oder Gotti die Jüngeren begleiten. Punktuell widerspiegeln sich die unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründe z. B. in der Gestaltung des Schulraums. Eine proaktive bzw. weiterfüh-

rende Thematisierung und Nutzung von Verschiedenartigkeit als Ressource findet wenig statt; grossteils zeigen sich die Eltern jedoch zufrieden mit der Förderung des toleranten Umgangs an der Schule (LP P SGE13).

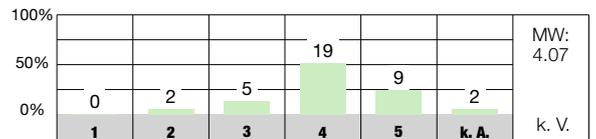
Das «Kinderparlament Flumbeeri» wurde gemäss der sorgfältigen Entwicklungsreflexion der Schule vor zwei Jahren erfolgreich wiedereingeführt und ist ein fester Bestandteil der Schulkultur. Nach der gemeinsamen Vollversammlung, an der auch die Kindergartenkinder teilnehmen, sowie dem gemeinsamen Kick-Off zu Beginn des Schuljahres, tagen die beiden Parlamente der Standorte Fluntern und Heubeeribüel getrennt. Die Arbeitsgruppe Partizipation, welche sie begleitet, setzt sich aus Betreuungs-, Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit zusammen. Durch den durchdachten und stufenübergreifenden Aufbau einer Kultur der Partizipation sowie der gezielten Einbindung der Kinder in die Selbst- und Mitverantwortung (bspw. durch die Vergabe von Rollen und das selbstständige Protokollieren) fördert die Schule das demokratische Denken und Handeln systematisch. Das verbindliche Konzept sieht vor, dass der Klassenrat ab der Unterstufe einmal wöchentlich stattfindet (im Kindergarten mindestens einmal pro Monat). Mit dem Schulklima zeigen sich die Eltern insgesamt zufrieden bis sehr zufrieden; der Mittelwert dieses Items liegt im Vergleich über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (ELT P SGE90).



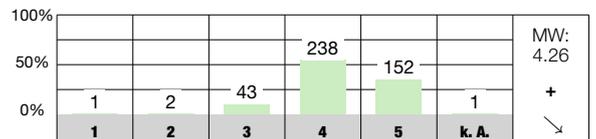
Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein. [SCH P SGE05]



An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [LP P SGE13]



Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Unterrichtsgestaltung



**Das Schulteam sorgt für ein wertschätzendes und lernförderliches Klassenklima. Die Lehrpersonen gestalten den sorgfältig vorbereiteten Unterricht abwechslungsreich und vermitteln die Lerninhalte anschaulich.**



- » Den Lehrpersonen gelingt es gut, eine tragfähige Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern aufzubauen. Sie legen grossen Wert auf eine lernförderliche Atmosphäre. Ein verantwortungsvolles Zusammenleben fördern sie mit geeigneten Massnahmen wie z. B. dem Klassenrat und der Vergabe von Ämtli.
- » Der Unterricht ist klar strukturiert und gewährt meistens viel aktive Lernzeit. Die Lehrpersonen stimmen die Lerninhalte adäquat auf die zu erwerbenden Ziele und Kompetenzen ab. Mit verschiedenen Lernsettings und spielerischen Ansätzen sorgen sie für eine gute Rhythmisierung des Unterrichts.
- » Die Aufgaben richten die Lehrpersonen passend auf das Festigen von Gelerntem aus. Für das Üben und Vertiefen des Lernstoffs erhalten die Schulkinder genügend Zeit. Kognitiv herausfordernde Übungen, welche zum vertieften Denken und Handeln anregen, sind im besuchten Unterricht weniger beobachtbar.

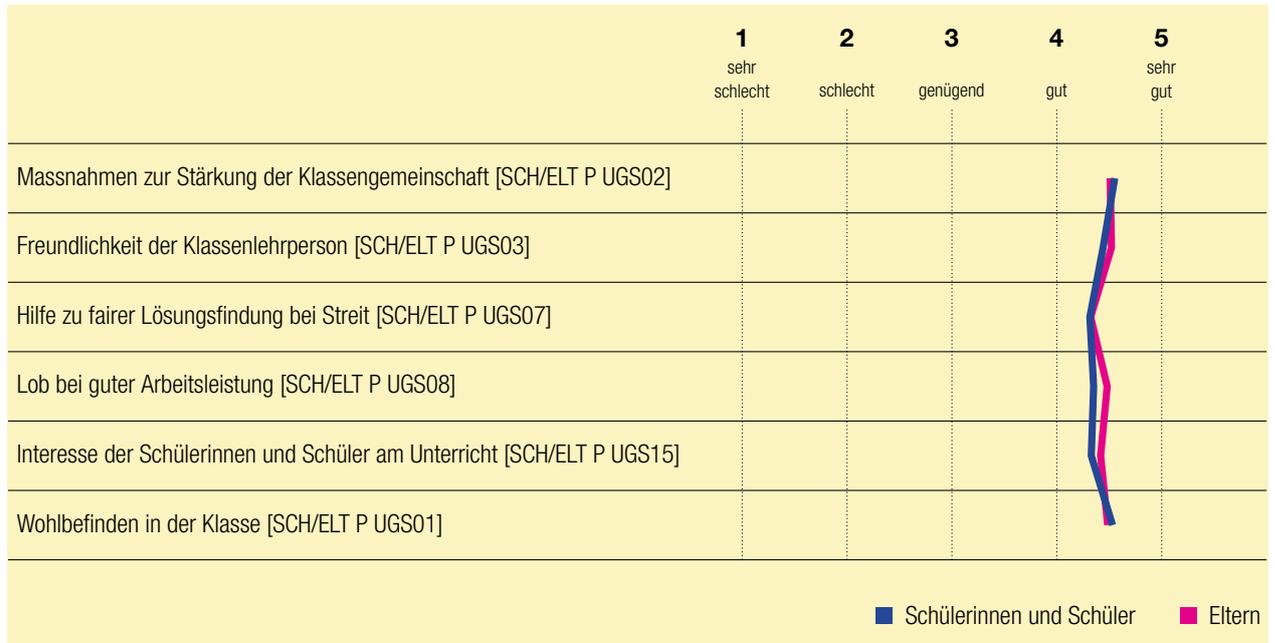


Die Lehrpersonen zeigen sich den Schülerinnen und Schülern gegenüber aufmerksam und schaffen mit ihrer integrierenden Haltung sowie gemeinschaftsbildenden Ritualen eine wertschätzende Lernatmosphäre in der Klasse. Mit einer positiven Erwartungshaltung sowie Lob für erbrachte Leistungen stärken sie deren Kompetenzerleben. Den respektvollen Umgang untereinander fördern sie u. a. mit einer Kultur des Zuhörens sowie mit altersentsprechenden Klassenregeln. Im Klassenrat, der bereits im 2. Kindergartenjahr eingeführt wird, diskutieren die Schulkinder wiederkehrend über Themen des Zusammenlebens. Konflikte werden mit den Beteiligten konstruktiv besprochen; dabei steht die Friedensschliessung (z. B. durch eine Entschuldigung) im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler können ihrem Alter entsprechend Verantwortung für die Klassengemeinschaft übernehmen bspw. als «Wochenkind», durch die Übernahme von Ämtli oder aktiven Rollen im Klassenrat. Mit Klanginstrumenten, Gesten oder kurzen Ermahnungen sorgen die Lehrpersonen routiniert für einen meist störungsfreien Unterricht. Verschiedene Mittelwerte der schriftlichen Elternbefragung zum Klassenklima liegen über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (z. B. ELT P UGS01, 02).

Den Unterricht organisieren die Lehrpersonen in der Regel klar strukturiert. Die Lerninhalte und Methoden stim-

men sie passend auf die angestrebten Kompetenzen und Lernziele ab, jedoch machen sie diese wie auch den Ablauf der Lektion den Schulkindern unterschiedlich gut transparent (D3S2). Die Inhalte veranschaulichen sie teils ausgezeichnet, verknüpfen diese allerdings nur in ca. der Hälfte des beobachteten Unterrichts explizit mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (D3S3). Mit unterschiedlichen Sozialformen sowie Spiel- und Bewegungssequenzen gelingt den Lehrpersonen insgesamt ein aktivierender Unterricht. Eine meist angemessene Zeitplanung sowie ritualisierte Übergänge zwischen den einzelnen Sequenzen führen zu einer guten Nutzung der Lernzeit. Vereinzelt sind die Lektionen kleinschrittig geführt oder weisen lange lehrpersonen-zentrierte Sequenzen auf, welche wenig Eigenaktivität der Schülerinnen und Schüler zulassen.

Im besuchten Unterricht und in den eingesehenen Unterlagen zeigt sich eine vielfältige Palette von Aufgabentypen, welche grossteils passend auf die Verankerung des Gelernten ausgerichtet sind. Die Lehrpersonen knüpfen meist an die Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler an und achten darauf, dass diese in den Übungsphasen genügend Zeit zum Nachdenken und Lösen der Aufgaben haben. Mehrheitlich sind die Aufträge passend gewählt und teilweise handlungsorientiert ausgerichtet.



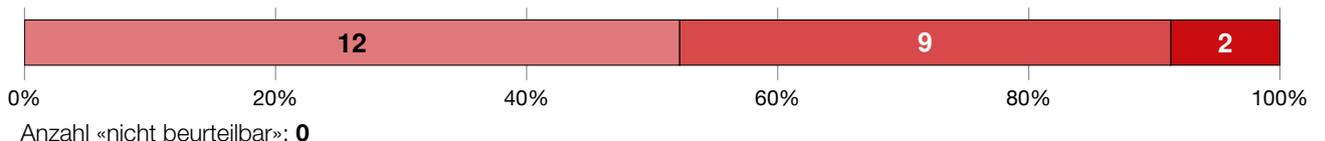
**Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]**



**Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]**



**Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]**



**Antwortmöglichkeiten**

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Individuelle Förderung



**Die Lehr- und Fachpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler aufmerksam und bedarfsgerecht. Sie stellen ein Lernangebot bereit, das die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen angemessen berücksichtigt.**



- » Die Lehrpersonen richten den Unterricht gezielt auf die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler aus. Sie stellen Aufträge, Übungs- und Vertiefungsmaterialien in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Dies ermöglicht weitgehend ein Lernen entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstand und Lerntempo.
- » Die Lehrpersonen begleiten die Schulkinder in ihrem individuellen Lernprozess zielorientiert und unterstützend. Sie schaffen passende Möglichkeiten, um das selbständige Lernen zu stärken.
- » Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfolgt umsichtig und im Rahmen einer zirkulären Planung. Die Fachpersonen fördern die Schulkinder ziel- und ressourcenorientiert. Sie stimmen die Inhalte der sonderpädagogischen Förderung gut auf den Unterricht der Regelklasse ab und tauschen sich mit den Lehrpersonen dazu aus.



Die Bereitstellung eines niveaudifferenzierten Lernangebots in Form von Planarbeit (Mathepläne, Wochenpläne) und individuell zugeteilten Aufträgen ist an der Schule etabliert. Ein Grossteil der Lehrpersonen gestaltet Lernangebote mit bis zu drei unterschiedlichen Niveaustufen und differenziert auch die Lernzielkontrollen in Grund- und erweiterte Anforderungen. In der schriftlichen Befragung schätzen die meisten Lehrpersonen und Schulkinder der Mittelstufe die Praxis der Individualisierung als gut bis sehr gut erfüllt ein (siehe Liniendiagramm). Die Eltern bewerten diese mit einem überdurchschnittlichen Mittelwert (ELT P INF01).

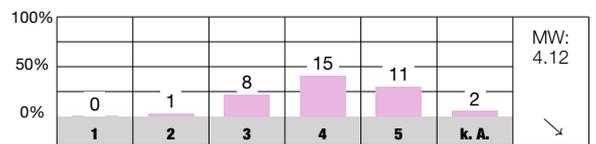
Die Lehr- und Fachpersonen zeigen eine hohe Präsenz im Unterricht und erkennen Schwierigkeiten zeitnah. Aufgrund der Klassengrössen und engen Raumverhältnissen erweist es sich jedoch gemäss Unterrichtsbeobachtungen zum Teil als grosse Herausforderung, den verschiedenen Bedürfnissen einzelner Schülerinnen und Schülern nachzukommen. Das selbständige Lernen und Planen wird in allen Stufen gefördert z. B. mittels Planarbeit, Morgenaufträgen und offenen Aufgaben. Mit der neu eingeführten «Individuellen Lernzeit» (anstatt Hausaufgaben), wird das eigenverantwortliche Arbeiten gestärkt. In fixen Lektionen arbeiten die Schulkinder an individuellen Lernaufgaben, welche fachliche und überfachliche Kompetenzen berücksichtigen. Sie reflektieren ihr Lernen je nach Klasse mithilfe unterschiedlicher Instrumente. Alle eingesehenen Reflexionsvorlagen sind optimal strukturiert und kindgerecht motivierend aufbereitet (z. B. Lernjournale, Goldheft, Logbuch, Erfolgsheft und Wo-

chenauswertungen individueller Ziele). Die Reflexionsergebnisse bilden die Grundlage für die regelmässigen lernunterstützenden Coaching- bzw. Lernentwicklungs- und Fördergespräche zwischen den einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrperson.

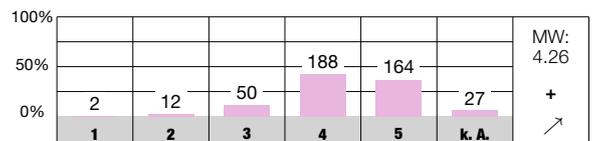
Die sonderpädagogischen Angebote und Prozesse sind im Schulkreis verbindlich geregelt. Die Fachstelle für Sonderpädagogik unterstützt die Entwicklung der Qualität der Förderplanung (z. B. mit Weiterbildungsangeboten). Die übergeordnete Projektgruppe «SIS», in der je eine Fachperson pro Schule vertreten ist, dient dem Erfahrungsaustausch und der Koordination. Die Fachpersonen erstellen Förderpläne, welche sich an den ICF-Bereichen orientieren. Sie nutzen dazu die vorgegebenen Instrumente des Schulkreises. Die Qualität der eingesehenen Förderpläne ist mehrheitlich gut. Sie sind vollständig, beziehen sich meist auf die SSG-Ziele und berücksichtigen fachliche und überfachliche Kompetenzen. Die Formulierung einzelner Förderziele erfolgt qualitativ unterschiedlich. Der jeweilige Förderplan bespricht die Fachperson mit der Klassenlehrperson; die Informationen gelangen hingegen oft nicht bis zur Betreuung. Die Begabtenförderung erfolgt als schuleigenes Pull-Out-Angebot. Es umfasst vorwiegend die Förderung in der Mathematik und im Deutsch, den Experimentier-Club (MINT-Boxen) sowie das schuleigene Projekt «Schulmagazin Flumberi», welches verschiedene Kompetenzen fördert und die gemeinsame Schulkultur stärkt.



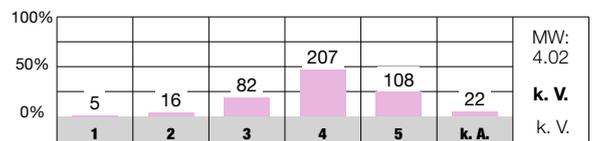
Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen. [ELT P INF01]



Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... [ELT P INF90]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Beurteilungspraxis



**Die Lehrpersonen setzen sich differenziert mit der Beurteilungspraxis auseinander und gestalten sie gut nachvollziehbar. Formative und summative Elemente kommen auf vielfältige Weise zum Einsatz.**



- » Die Leistungsbeurteilung wird von den Lehrpersonen transparent, abgesprochen und für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern gut nachvollziehbar gestaltet.
- » Die Lehrpersonen nutzen ein breites Repertoire an passenden Beurteilungsanlässen. Auf allen Stufen leiten sie die Schulkinder altersgerecht zur Selbstbeurteilung an. Diese wird für das Lerngespräch mit dem Kind sowie für den Austausch mit den Eltern genutzt.
- » Die Beurteilungspraxis ist ein zentrales Entwicklungsthema im gesamten Schulkreis Zürichberg. In einem gemeinsamen Weiterbildungsprozess setzen sich die Schulen systematisch und praxisnah mit ihrer Beurteilungspraxis auseinander. Die Bewertung der Schülerleistungen erfolgt innerhalb der Schule weitgehend vergleichbar. Einzelne Absprachen sind vom Gesamtteam erarbeitet und gelten als verbindlich.

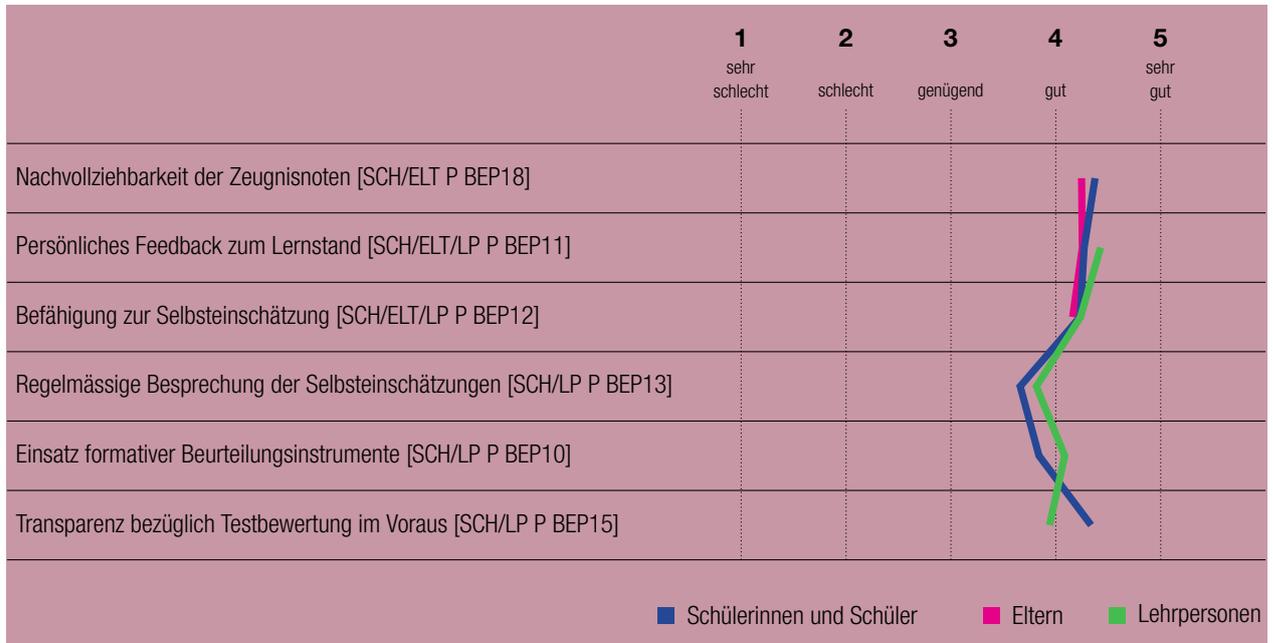


Die Bewertung der Kompetenzen und der Lernzielerreichung basiert vielfach auf transparent gemachten Kriterien. Die Lernziele vor summativen Tests liegen den Schülerinnen und Schülern vor. Sie sind z. B. auf Wochenplänen, Mathematikplänen oder Kriterienlisten aufgeführt. Unter den eingesehenen Beispielen sind detaillierte Raster wie beispielsweise für die Einschätzung von schriftlichen oder mündlichen Sprachleistungen, gestalterische Arbeiten oder für das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten ersichtlich. Formative Beurteilungsformen werden auf allen Stufen lernförderlich angewendet, wie eingesehene Unterlagen zeigen. In mehreren Klassen legen die Schulkinder in Absprache mit den Eltern und Lehrpersonen eine Zielnote fest. Anhand eines Farbcodes erfahren sie, wie das Lernziel erreicht ist. Dieses Vorgehen verhindert das Vergleichen unter den Schülerinnen und Schülern, was diese gemäss Interviews schätzen. Die Eltern werden am Elternabend über Grundsätze der Beurteilung informiert. Die schriftliche Befragung zeigt, dass die meisten Mittelstufenkinder und Eltern gut verstehen, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (Liniendiagramm).

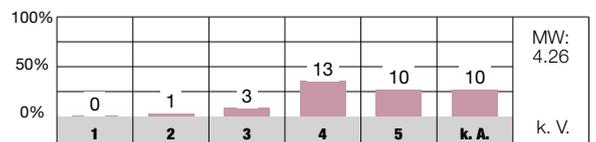
Altersgerecht angepasst erhalten die Schulkinder ab Kindergarten bis und mit Mittelstufe wiederkehrend die Gelegenheit, ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Arbeits- und Lerntechniken einzuschätzen, was sowohl von ihnen wie auch von den Eltern geschätzt wird (Liniendiagramm, SCH/ELT/LP P BEP12). Oft erfolgt dies nie-

derschwellig durchs Ankreuzen von passenden Symbolen oder anhand von kriteriengeleiteten Selbstbeurteilungsbögen. Die Ergebnisse der Selbsteinschätzung sind Bestandteil der entwicklungsorientierten Lerngespräche mit dem Kind und der Elterngespräche.

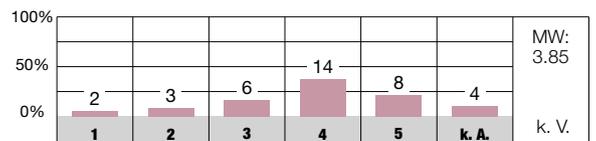
Die Schule Fluntern-Heubereibüel hat Vereinbarungen sowohl für den förderorientierten als auch den summativen Bereich festgelegt sowie zur Kommunikation an Elterngesprächen. Bei der formativen Beurteilung werden die individuelle Beobachtung, förderorientierte Feedbacks, die Selbstbeurteilung sowie Lerngespräche zwischen Kind und Lehrperson gewichtet. Für den summativen Bereich steht den Lehrpersonen u. a. ein Stempel mit einheitlichem Prüfungskopf (d. h. mit Angabe der Lernziel-Erreichung) zur Verfügung, welcher mehrheitlich genutzt wird. Zudem enthalten die Angaben auf einzelnen Prüfungen die maximal mögliche, die erreichte Punktzahl und diejenige, welche für die Lernzielerfüllung erforderlich ist. Innerhalb der Schule ist eine Vergleichbarkeit der Leistungsbewertung erkennbar. Dies lässt sich aus den eingesehenen Unterlagen, den Interviewausagen wie auch aus der schriftlichen Befragung schliessen. Teilweise sprechen sich Lehrpersonen bilateral zu Aspekten der Beurteilung ab, machen Parallelprüfungen oder verwenden gleiche Kriterienraster. Ein regelmässiger Austausch über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen findet vereinzelt statt (LP P BEP04).



Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen). [LP P BEP08]



Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab. [LP P BEP04]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Digitalisierung im Unterricht



**Die Schule setzt digitale Medien lernförderlich ein. Wichtige Abmachungen definiert sie schriftlich. Verbindliche gesamtschulische Grundsätze zur Nutzung und zu einem verantwortungsvollen Umgang sind erst in Ansätzen vorhanden.**



- » Viele Lehrpersonen setzen digitale Medien gezielt und lernförderlich im Unterricht ein. Ab der Mittelstufe erfolgt die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Nutzung; sie gebrauchen das Tablet häufig zum Üben, Recherchieren und Gestalten. Auf der Unterstufe und im Kindergarten kommen die Geräte weniger regelmässig zum Einsatz.
- » In einem Konzept hat die Schule pädagogische Ziele, Leitideen und Aktivitäten definiert. Die Lehr- und Fachpersonen werden bedarfsorientiert durch Inputs, Ideen und wertvolle Hilfestellungen unterstützt.
- » Im Fach Medien und Informatik sowie durch stufenspezifische Inputs sensibilisieren die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien. Sie greifen das Thema auch an Elternabenden auf. Gesamtschulisch erfolgt die Auseinandersetzung zu Chancen und Risiken im Umgang mit digitalen Medien noch wenig systematisch.

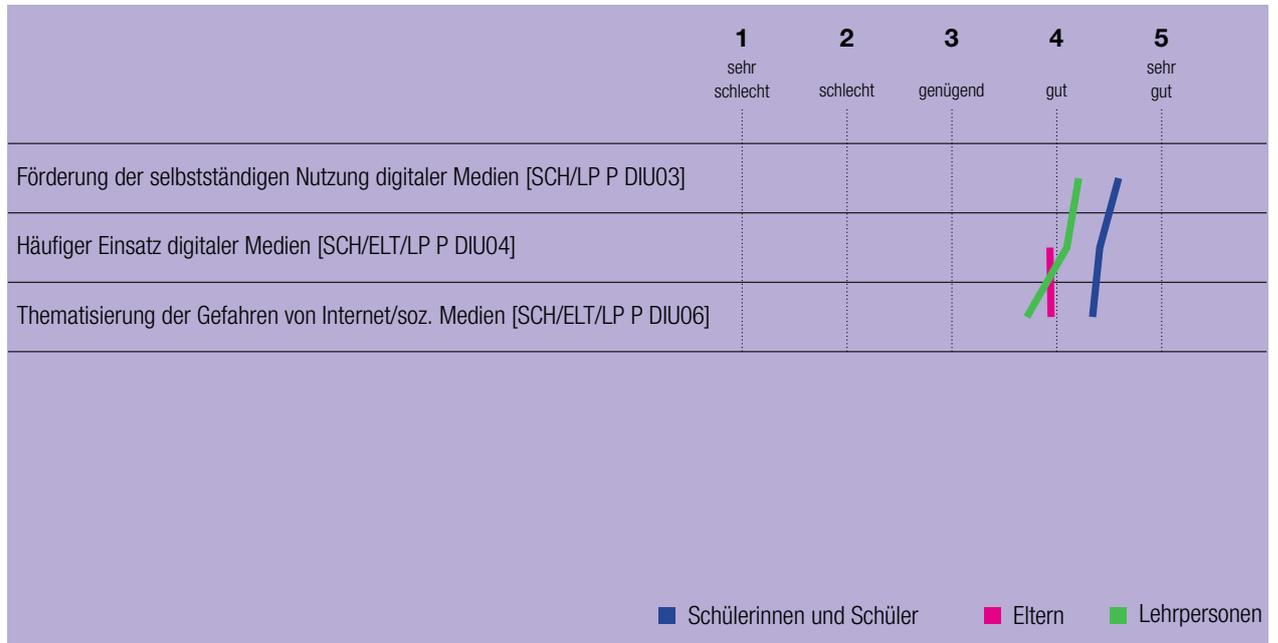


Im Unterricht setzen die Lehrpersonen digitale Medien unterschiedlich häufig und versiert ein. Während in Interviewaussagen auf die Offenheit des Gesamteams gegenüber ICT hingewiesen wird, besteht eine unterschiedliche Wahrnehmung der Lehr- und Fachpersonen in Bezug auf ihr Kompetenzzempfinden; in der schriftlichen Befragung sind die Einschätzungen diesbezüglich breit gestreut und reichen von sehr schlecht bis sehr gut (LP P DIU05). Ab der 5. Klasse bekommen die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Gerät, welches als Lern- und Arbeitsinstrument oft täglich im Gebrauch ist. Die Aussage in der schriftlichen Befragung «wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig» wird von den meisten Mittelstufenschülerinnen und -schüler als gut oder sehr gut erfüllt eingestuft (SCH P DIU03). Während digitale Medien in den Unterrichtsbesuchen wenig genutzt wurden, zeugen eingesehene Unterlagen und Interviewaussagen vom Einsatz verschiedenster Programme und Anwendungen auf allen Stufen.

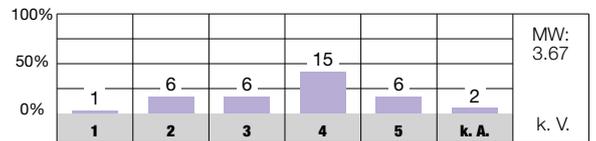
Im «Medien- und ICT-Konzept» Fluntern-Heubeeribüel sind die Zielsetzungen und pädagogischen Leitsätze des Schulteam transparent festgehalten. Neben Hinweisen zu Mediendidaktik und -bildung sind die Überlegungen zu den Nutzungsmodellen aufgeführt und Verantwortlichkeiten definiert. Die Lehrpersonen, welche sich das Amt des Pädagogischen KITS Supporters (PKS) teilen, sind in regelmässigem Austausch mit den PICTS-Verantwortlichen des Schulkreises. Sie beraten, begleiten und unterstützen das Schulteam bedarfsorientiert und engagiert. Auf dem Teamlaufwerk befinden sich eine Sammlung anregender und hilfrei-

cher Ideen sowie diverse Unterrichtsskizzen. Bei der regelmässigen Überprüfung der Nutzung und der Absprachen bezüglich der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen, welche gemäss Konzept den Schulleitungen, PKS und Abgeordneten der Stufen obliegt, besteht gemäss schriftlicher Befragung und Interviewaussagen Entwicklungsbedarf (LP P DIU02).

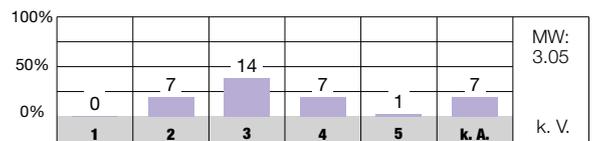
Bei der Übergabe des Tablets unterschreiben die Schulkinder der 5. Klasse und deren Eltern eine Nutzungsvereinbarung. Das Schulteam greift den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien im Rahmen von zwei Präventionsinputs auf. In der Unterstufe wird die Unterscheidung von Realität und Fiktion thematisiert; in der Mittelstufe geht es vorwiegend um Chancen und Risiken von Informations- und Kommunikationstechnologien mit dem Fokus auf den Klassenchat. Zusätzlich findet die Sensibilisierung im Rahmen des Fachs Medien und Informatik, an einem Präventionsanlass durch die Polizei sowie an Elternabenden statt. Im Medien- und ICT-Konzept wird im Sinne einer aktiven Medienarbeit insbesondere das regelmässige Reflektieren von persönlichen Arbeiten durch die Schülerinnen und Schüler als wirksam hervorgehoben. Auch dem Betreuungsteam ist der verantwortungsvolle Mediengebrauch ein wichtiges Anliegen, zumal Schülerinnen und Schüler z. B. ab und zu Musik hören oder das Handy für ein Spiel gebrauchen. Gesamtschulisch ist eine gezielte und systematische Präventionsarbeit noch wenig sichtbar; dies kommt u. a. in den Antworten auf mehrere Items in der schriftlichen Befragung zum Ausdruck (z. B. LP P DIU08).



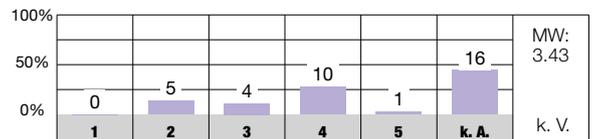
Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. [LP P DIU02]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Betreuungsangebot



**Das Betreuungsteam sorgt für eine klar strukturierte und bedürfnisgerecht gestaltete Tagesstruktur. Die Schulkinder profitieren von abwechslungsreichen Angeboten. Sie fühlen sich gut aufgehoben und können sich einbringen.**



- » Das gemeinschaftliche Zusammenleben ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Die Übergänge im Betreuungsalltag sind durchdacht und funktionieren meistens gut. Den Orientierungsrahmen bilden verbindliche, routinierte Abläufe sowie gemeinsam vereinbarte Leitsätze zum Zusammenleben und –wirken.
- » Der Betreuungsalltag ist altersentsprechend und ausgewogen rhythmisiert. Die Betreuungspersonen gehen mit den teils anspruchsvollen Rahmenbedingungen pragmatisch um. Sie ermöglichen ein sehr attraktives Beschäftigungsangebot, welches die Bedürfnisse und Interessen der Schulkinder gut berücksichtigt. Es beinhaltet sowohl freies Spielen und Erholungsmöglichkeiten als auch Kursangebote, Aktivitäten, Ausflüge sowie den Ferienhort.
- » Das Betreuungsteam thematisiert das Zusammenleben wiederkehrend und greift Probleme unmittelbar auf. Die klassenverantwortlichen Betreuungspersonen nehmen am Klassenrat teil; Anliegen, welche die Betreuung betreffen, werden auch im Rahmen des Kinderparlaments besprochen. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Wünsche einbringen und übernehmen situativ Mitverantwortung.



Der Betreuungsalltag ist den Voraussetzungen und Gegebenheiten entsprechend sorgfältig organisiert und geplant. An den verschiedenen Hort-Standorten zeigt sich ein aufmerksamer und wertschätzender Umgang. Jeder Klasse ist eine Betreuungsperson zugeteilt, welche wiederkehrend am Klassenrat teilnimmt und nach Bedarf auch an Ausflügen und Elterngesprächen mitwirkt. Sorgfältige Absprachen garantieren eine gute Bewältigung von teils herausfordernden Übergängen zwischen Unterrichts- und Betreuungszeiten. Gut eingespielte Abläufe wie bspw. der Gong, das Händewaschen, eine Schweigeminute sowie transparente Hortregeln fördern das friedliche Zusammenleben. Die gestaffelte Mittagszeit in zwei Schichten ist sowohl für die Betreuungspersonen als auch für die Schulkinder herausfordernd - die sorgfältigen Überlegungen bzw. Erkenntnisse dazu legt die Schule in der ausführlichen Entwicklungsreflexion dar. Lärm, Unruhe und kleineren Konflikten begegnet das Team durch rasche Interventionen, welche jedoch nicht in allen besuchten Settings die erwartete Wirkung zeigen. Im Hinblick auf die Förderung von erwünschtem Verhalten sowie der Anleitung der Schulkinder zur selbstständigen Konfliktlösung besteht punktuell Optimierungsbedarf.

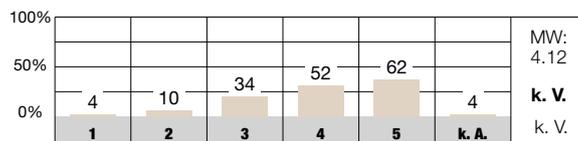
In den Kindergartenhorten setzt das Betreuungsteam auf einen Tagesablauf mit vertrauten Routinen (Ankunft, Essen, Ruhephase, Spielen). Auch an den grösseren Standorten, welche die Betreuung für die Schulkinder der Unter- und Mittelstufe anbieten, wird auf verlässliche Rituale geachtet. Nach dem Essen nehmen die Schülerinnen und Schüler am Mittagsangebot teil, welches Bewegung in der Turnhal-

le umfasst sowie Spielmöglichkeiten auf dem Pausen- oder Fussballplatz. Kinder, die Ruhe brauchen, können vom Bastel- und Werkangebot profitieren, Billard oder Tischfussball spielen, sich in die «Chill-Ecke» begeben oder am Vorlesen in der Bibliothek teilnehmen. Die Zuteilung zu den Mittagsaktivitäten ist transparent und unkompliziert organisiert; die Kinder platzieren ihr Namensmagnet beim entsprechenden Angebot bzw. können stets ihren situativen Bedürfnissen entsprechend wählen. An den ungebundenen Nachmittagen ermöglicht das Betreuungsteam den Kindern neben beruhigenden Aktivitäten und Freispiel die Teilnahme an Angeboten wie bspw. dem Schulgarten, attraktiven Back-, Näh-, Lego- und Yogakursen oder organisiert einen Ausflug. Die individuelle Lernzeit (anstelle der Hausaufgaben) findet jeweils in der Klasse statt.

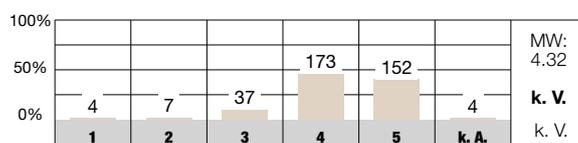
Punktuell werden die Schülerinnen und Schüler in die Mitverantwortung einbezogen, indem sie Ämtli für die Gemeinschaft erledigen, bei der Programmgestaltung mitentscheiden oder die Räumlichkeiten mit ihren Arbeiten dekorieren. Die Betreuungspersonen fördern aktiv lebenspraktische Kompetenzen, indem sie die Schulkinder z. B. miteinbeziehen lassen bei der Zubereitung der Rohkost fürs Zvieri oder ihnen Mitsprache gewähren bei der Menüzusammenstellung. Ideen und Wünsche sowie Anliegen und Sorgen können die Schulkinder auch via Briefkasten, im Klassenrat oder Kinderparlament einbringen. Insgesamt sind die meisten Eltern zufrieden bis sehr zufrieden mit der Betreuung ihrer Kinder im Rahmen der Tagesschule (ELT P BEA 14).



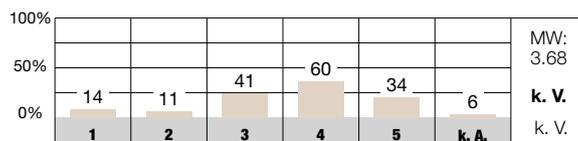
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



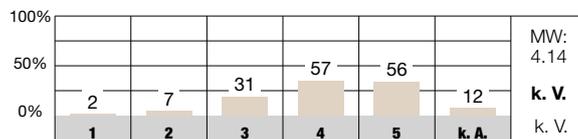
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



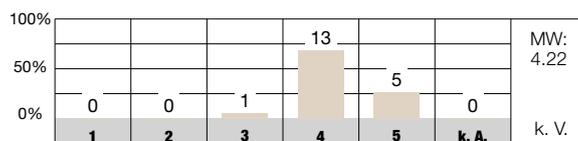
Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden. [SCH P BEA03]



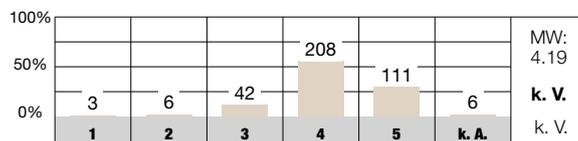
Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten. [BP BEA13]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit im Schulteam



**Die Mitarbeitenden pflegen eine engagierte und sinnvoll organisierte Zusammenarbeit. Sie nutzen diese meist gewinnbringend. Die kindbezogene Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonen ist wenig systematisch organisiert.**



- » Das Schul- und Betreuungsteam arbeiten intensiv und nutzbringend in verschiedenen Konstellationen zusammen. Die Zusammenarbeit in den pädagogischen Teams (nach Stufe, Jahrgang und Klasse) sowie in den Hortteams an den verschiedenen Standorten erfolgt in der Regel zielorientiert.
- » Geeignete Kooperationsgefässe sind eingerichtet, deren Zweck und Inhalt sind gut aufeinander abgestimmt.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit ist grundsätzlich gut geregelt. Auf die Schnittstelle zwischen Unterricht und Betreuung legt die Schule zunehmend Wert. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit bezüglich der Förderung von Schülerinnen und Schülern gelingt qualitativ unterschiedlich.
- » Anhand von punktuell durchgeführten Umfragen reflektiert die Schule die Praxis der Zusammenarbeit. Eine fortlaufende Optimierung gelingt ansatzweise.



Verschiedene wichtige Aspekte zwischen Unterricht und Betreuung werden gemeinsam getragen und verbindlich umgesetzt wie z. B. das Bezugspersonensystem, Verantwortlichkeiten bei Übergängen oder die gesamtschulischen Leitgedanken zur Teamarbeit. Standortbezogen arbeiten die meisten Klassen und die dazugehörenden Hortteams eng zusammen; sie treffen Absprachen zu Unterrichtsthemen, zur Elternkommunikation, zu Regeln und Verhalten sowie zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler. Auch Lehrpersonen wirken in der Betreuung bzw. bei Kursangeboten mit. Die Zusammenarbeit zwischen den Klassenlehrpersonen und den zugeteilten Betreuungspersonen erfolgt qualitativ unterschiedlich; häufig fehlt ein fixes Austauschgefäss dafür. Beim verbindlichen Miteinander besteht Optimierungsbedarf; zukünftig ist bspw. vorgesehen, dass am Hauskonvent zu Leitungen und Schulteam auch die Hortleitungen dazu stossen. Eine enge Zusammenarbeit von Schule und Betreuung ist organisatorisch sehr herausfordernd, wie in den Enthaltungen und teilweise kritischen Einschätzungen einer Minderheit der schriftlich befragten Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen bei mehreren Items in der schriftlichen Befragung zum Ausdruck kommt (LP/BP P ZIS 01-06).

Die Schulleitungen und Leitungen Betreuung legen die Austauschgefässe bzw. deren Inhalt (pädagogische oder organisatorische Sitzung) im Voraus transparent in der Jahresplanung fest. Sowohl die Kooperationsgefässe als auch die Weiterbildungen (Q-Tage) sind zeitlich gut und sinnvoll auf-

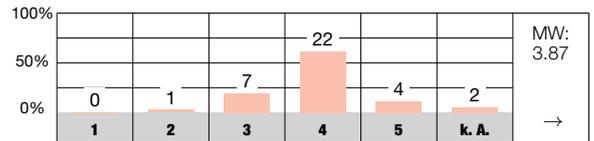
einander abgestimmt. Verlauf und Ergebnisse von Sitzungen werden übersichtlich und gut nachvollziehbar protokolliert. Die Mehrheit der Lehr- und Fachpersonen ist der Meinung, dass die Zusammenarbeitsgefässe effizient genutzt werden. Die Betreuungspersonen hingegen zeigen sich tendenziell unzufriedener, was die Regelung, Abstimmung und effiziente Nutzung der Gefässe anbelangt.

Die kindbezogene Zusammenarbeit zwischen der Fach- und Klassenlehrperson ist im Grundsatz geregelt, jedoch gibt es wenige Vorgaben zur Ausgestaltung des Austausches. Dieser fällt in den verschiedenen Klassenteams qualitativ unterschiedlich aus. Häufig ist kein fixes Gefäss dafür definiert, was eine zielgerichtete individuelle Förderung von Schülerinnen und Schüler punktuell erschweren und personenabhängig machen kann. Insgesamt fühlen sich jedoch die meisten Lehrpersonen durch die Zusammenarbeit mit den Fachpersonen hinsichtlich der Förderung von Schulkindern gut begleitet und unterstützt, was sich sowohl in Interviewaussagen als auch in der schriftlichen Befragung zeigt (LP P ZIS 09).

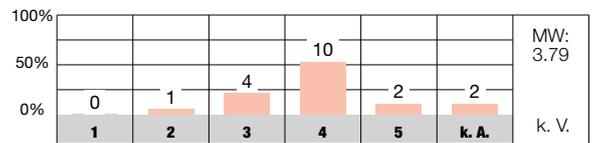
Die Reflexion der Zusammenarbeit erfolgt punktuell im Gespräch oder mittels einer Umfrage. Sie ist nicht institutionalisiert und geschieht wenig systematisch, was eine zielgerichtete Einleitung von Verbesserungsmaßnahmen erschwert. Das Leitungsgremium, Schul- und Betreuungsteam zeigen sich diesbezüglich in der schriftlichen Befragung selbstkritisch (LP/BP ZIS 15).



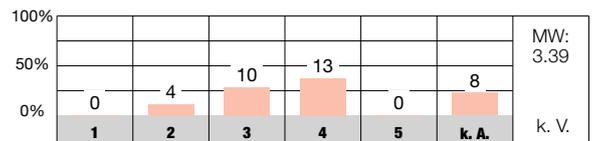
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



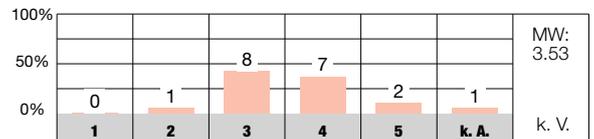
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung. [BP ZIS01T]



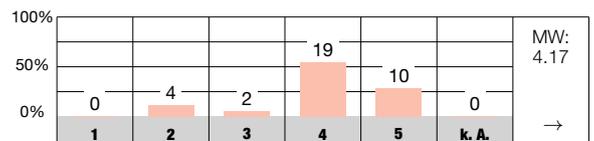
Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab. [LP P ZIS08T]



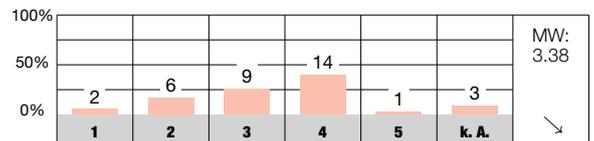
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [BP ZIS11]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Schulführung



**Die Schule wird im organisatorischen, pädagogischen und personellen Bereich äusserst engagiert, sorgfältig sowie entwicklungsorientiert geführt. Die Kommunikation erfolgt nach innen und aussen zuverlässig und gut vernetzt.**



- » Die Schulführung zeichnet sich durch eine hohe Präsenz und eine lösungsorientierte Haltung aus. Die durchdachte Organisation und Regelung von Abläufen ermöglicht eine effiziente und qualitativ gute Aufgabenerfüllung. Das Leitungsteam ist um eine zielführende Vernetzung von Anliegen bemüht. Die Weiterentwicklung der Tagesschule bzw. ein gewinnbringendes Miteinander von Unterricht und Betreuung steht im Mittelpunkt.
- » Die Schulführung stellt eine gemeinsame Ausrichtung in der pädagogischen Arbeit sicher, indem sie verschiedene Gremien in die Mitverantwortung einbindet. Die operative Führung kooperiert und agiert kollegial, konstruktiv sowie umsetzungsorientiert. Sie steuert und koordiniert Anliegen und Projekte partizipativ, indem sie eng mit der Steuergruppe Tagesschule, den Stufen- und Hortleitungen sowie weiteren Subteams zusammenarbeitet.
- » Die Personalführung erfolgt zuverlässig, strukturiert und sorgfältig. Zielvereinbarungen berücksichtigen sowohl individuelle Fähigkeiten und Themen als auch die Entwicklungsfelder der Schule.



Die Zuständigkeiten von strategischer und operativer Führung sind gemäss (Tagesschul-)Umsetzungskonzept der Schule Fluntern-Heubeeribüel (2021) klar geregelt und werden den Vorgaben entsprechend umgesetzt. Auf der Ebene des Schulkreises bestehen verschiedene Arbeitsgruppen, welche einerseits die gemeinsame Stossrichtung und Umsetzung von Zielsetzungen und Vorhaben garantieren, andererseits den Leitungen im operativen Bereich Spielraum und Autonomie zugestehen, so dass Leitideen zu den Gegebenheiten und Bedürfnissen der einzelnen Schule passend angepackt und umgesetzt werden können. Neben einer klaren Aufteilung der Zuständigkeiten im Leitungsteam Fluntern-Heubeeribüel schaffen u. a. auch das Kommunikationskonzept der Kreisschulbehörde, welches in der Entwurfsversion vorliegt, Transparenz und Sicherheit. Der Informationsfluss ist durch die regelmässigen verbindlichen Konferenzen in verschiedenen Zusammensetzungen, die Verantwortungen der Stufen- und Hortleitungen sowie durch die Informationsmails zum Wochenende und Wochenstart gut gewährleistet.

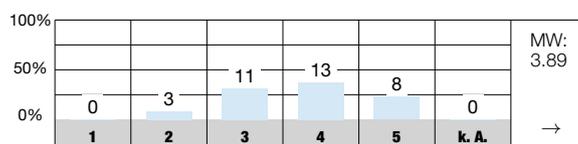
Für die Bearbeitung pädagogischer Entwicklungsprojekte legen die Schulleitung und Leitung Betreuung Wert auf eine gute und zielführende Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Tagesschule, den Hort- und Stufenleitungen. Das Bearbeiten von Themen und Schwerpunkten im pädago-

gischen Bereich liegt in ihrer Mitverantwortung. Wichtige Entscheide werden in den pädagogischen Teams (PT) und den Hortteams diskutiert und gemeinsam getragen. Dabei gelingt das Setzen von Akzenten sowie die Sicherstellung von Verbindlichkeit unterschiedlich zufriedenstellend, wie die Bewertung der schriftlich befragten Lehrpersonen entsprechender Items zeigt (z. B. LP P SFÜ05 und LP P SFÜ08).

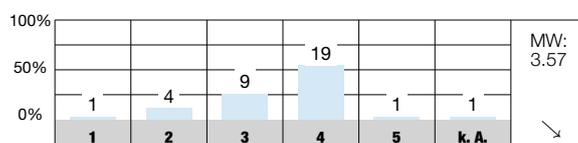
Der kreisspezifische Leitfaden zur Unterrichtsentwicklung bzw. die Spider-Darstellung «Reflexion und Entwicklungsmöglichkeiten» bieten die Grundlage für die zielorientierten Mitarbeitendengespräche, welche aufmerksam, wertschätzend und wohlwollend ausfallen (LP P SFÜ01). Die Mitarbeitenden loben das offene Ohr und die lösungsorientierte Haltung der Leitungen. Das ABC, eine Einführungsveranstaltung, die enge Begleitung durch die jeweilige Hortleitung sowie ein Paten- bzw. Fachbegleitungssystem unterstützen neue Lehr- und Betreuungspersonen in der Start- und Einarbeitungsphase. Die Schulführung ist bemüht, die individuellen Ressourcen der Mitarbeitenden angemessen zu berücksichtigen, eine systematische Dokumentation fehlt jedoch (z. B. im Sinne eines Kompetenzprofils). Ein Teil des Schul- und Betreuungsteams wünscht sich gemäss der schriftlichen Befragung mehr Ausgewogenheit in der Verteilung der Aufgaben (LP/BP P SFÜ04).



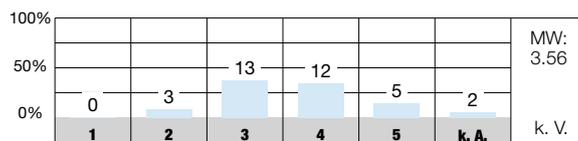
Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert. [LP P SFÜ13]



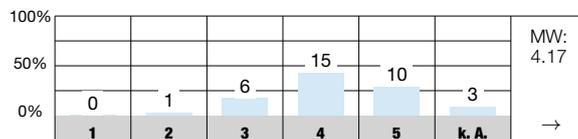
Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. [LP P SFÜ05]



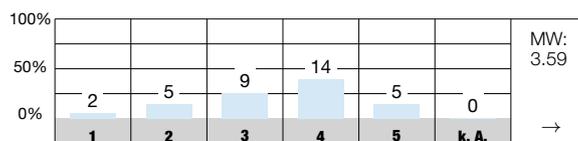
Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP P SFÜ08]



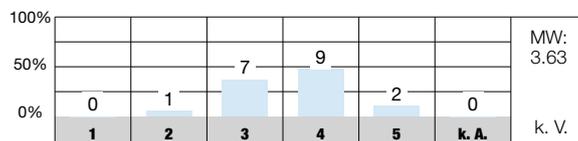
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [BP SFÜ04]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



# Schul- und Unterrichtsentwicklung



**Die Schule arbeitet gezielt und kontinuierlich an der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität. Dabei orientiert sie sich wenig an unterstützenden Planungsinstrumenten des Projektmanagements.**



- » Die Schule orientiert sich einerseits an den Entwicklungszielen der Kreisschulbehörde Zürichberg, andererseits kommen eigene, schulspezifische Vorhaben hinzu, welche von den Steuer- und Arbeitsgruppen begleitet und an Q-Tagen vom Gesamtteam bearbeitet werden.
- » Der Entwicklungsplan (2020-2023) listet sämtliche Vorhaben und Zuständigkeiten übersichtlich auf. Eine Konkretisierung in Form von kurzen Beschrieben in Bezug auf das erwartete Ergebnis und dessen Überprüfung erfolgt in der Jahresplanung. Bei der Zielformulierung und den Planungsinstrumenten besteht Entwicklungsbedarf.
- » Die Zuständigkeiten für die Bearbeitung von Entwicklungsthemen sind im Schulteam in Form von Arbeitsgruppen transparent zugewiesen. Einzelne Projekte werden an Q-Tagen gemeinsam ausgewertet. Punktuell holt die Schule dazu Feedbacks bei verschiedenen Anspruchsgruppen ein.
- » Gemeinsame Errungenschaften gelangen als verbindliche Entscheide bzw. konkrete Massnahmen ins Gesamtteam oder werden in Konzepten festgehalten.



Das Programm 2018-22 der Kreisschulbehörde gibt die Stossrichtung und den Rahmen für grössere Entwicklungsschwerpunkte wie z. B. die Einführung und Weiterentwicklung der Tagesschule sowie der kompetenzorientierten Beurteilung (LP21) vor. Feinziele sowie eine Übersicht über die Etappierung der Entwicklungsprojekte sind nicht ausgewiesen. Zu den Entwicklungsthemen des Schulkreises kommen schuleigene Vorhaben dazu wie z. B. die Verankerung des Kinderparlaments oder die Umsetzung der gemeinsamen Leitsätze. Diese Projekte werden von den Leitungen, den beiden Steuergruppen und den entsprechenden Arbeitsgruppen bearbeitet. Durch die Grösse der Schule Fluntern-Heubeeribüel bzw. die vielen verschiedenen Standorte sind die Mitarbeitenden unterschiedlich stark in Entwicklungsvorhaben eingebunden, was sich u. a. in der breiten Streuung ihrer Einschätzungen und Enthaltungen zu verschiedenen Items der schriftlichen Befragung in diesem Bereich zeigt.

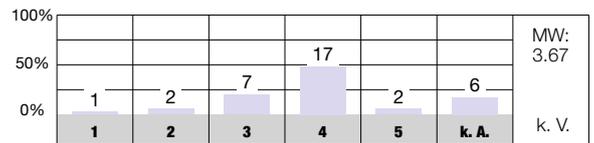
Neben dem Entwicklungsplan, welcher die verschiedenen Projekte auflistet, gibt die jeweilige Jahresplanung eine aktuelle Übersicht über die anstehenden und laufenden Entwicklungsvorhaben. Die Leitungen geben zu diskutierende Schwerpunkte und pädagogische Anliegen in die Subteams weiter, welche ihren Arbeitsfortschritt sorgfältig protokollieren. Bei verschiedenen Prozessen wie der Weiterentwicklung der Tagesschule oder der kompetenzorientierten Beurteilung bezieht die Schule externe Unterstützung und Bera-

tung bei. Bei den schuleigenen Planungsinstrumenten, welche sich an Grundsätzen des Projektmanagements orientieren (Ist-Zustand, smarte Ziele, Indikatoren, genaue Zeitplanung etc.) und einen zielorientierten sowie gut nachvollziehbaren Prozess ermöglichen, besteht Entwicklungspotential. Etwa eine Hälfte der schriftlich befragten Lehr- und Fachpersonen beider Bereiche bewertet die Aussage «die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen)» als gut erfüllt; die andere Hälfte stuft sie als genügend ein oder enthält sich einer Antwort (LP und BP P SUE05).

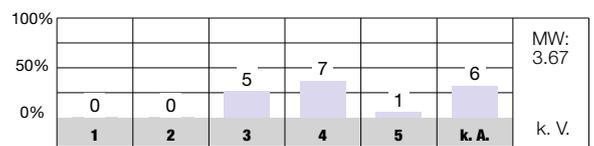
Zur Auswertung einzelner Entwicklungsziele befragt die Schule punktuell und themenbezogen verschiedene Anspruchsgruppen (z. B. die Eltern zur Zufriedenheit mit der Tagesschule) oder setzt andere geeignete Evaluationsmethoden ein (bspw. Google-Umfrage oder World Café). Abgeschlossene Entwicklungsarbeiten werden in Form von Konzepten (z. B. Eckpfeiler der gemeinsamen Beurteilungspraxis, Konzept Kinderparlament) oder mittels konkreten handlungsleitenden Vereinbarungen im Alltag verankert. Die Themenverantwortungen sind zugewiesen. Interviewaussagen widerspiegeln das Qualitätsbewusstsein und den Gestaltungswillen des Teams, dennoch zeigt sich die Hälfte der schriftlich befragten Mitarbeitenden insgesamt kritisch oder unschlüssig gegenüber der Gestaltung der Entwicklungsarbeit (LP/BP P SUE90).



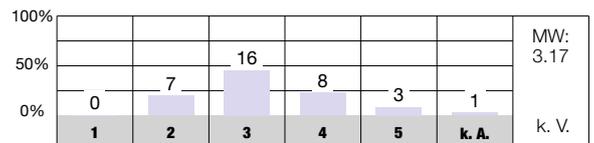
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



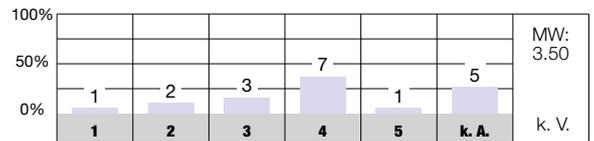
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [BP SUE05]



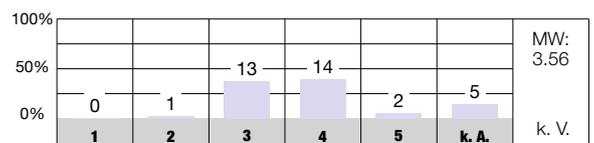
Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich. [LP P SUE15]



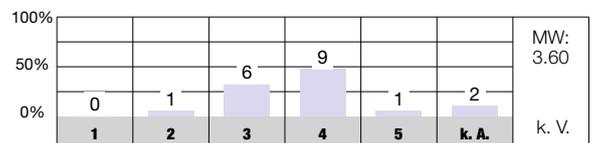
Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich. [BP SUE15]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [LP P SUE90]



Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich... [BP SUE90]



### Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

# Zusammenarbeit mit den Eltern



**Die Schule informiert umfassend und ermöglicht den Eltern mit passenden Kontaktangeboten einen guten Einblick in den Schulalltag. Der Elternrat ist gut verankert und arbeitet engagiert mit der Schule zusammen.**



- » Die grosse Mehrheit der Eltern ist sehr zufrieden mit der zielführenden Informationspraxis der Schule. Die Schulführung orientiert zeitnah und transparent über schulspezifische Themen. Mit dem institutionalisierten, engagierten Elternrat gelingt eine für die Schule wertvolle und gewinnbringende Zusammenarbeit.
- » Alle Lehrpersonen informieren die Eltern regelmässig und sehr differenziert, oft gemeinsam mit der Betreuung, über den Unterricht, den Hort und die Lerninhalte der Klasse. Sie gewährleisten den Eltern über die Elternabende, die Schulbesuchstage und mit Einladungen zu klassenspezifischen Aktivitäten regelmässig Einblick in den Unterrichtsalltag.
- » Die Lehr- und Fachpersonen bieten den Eltern verschiedene, passende Kontaktmöglichkeiten für den kindbezogenen Austausch an und informieren sie zuverlässig über das individuelle Lernen ihres Kindes.



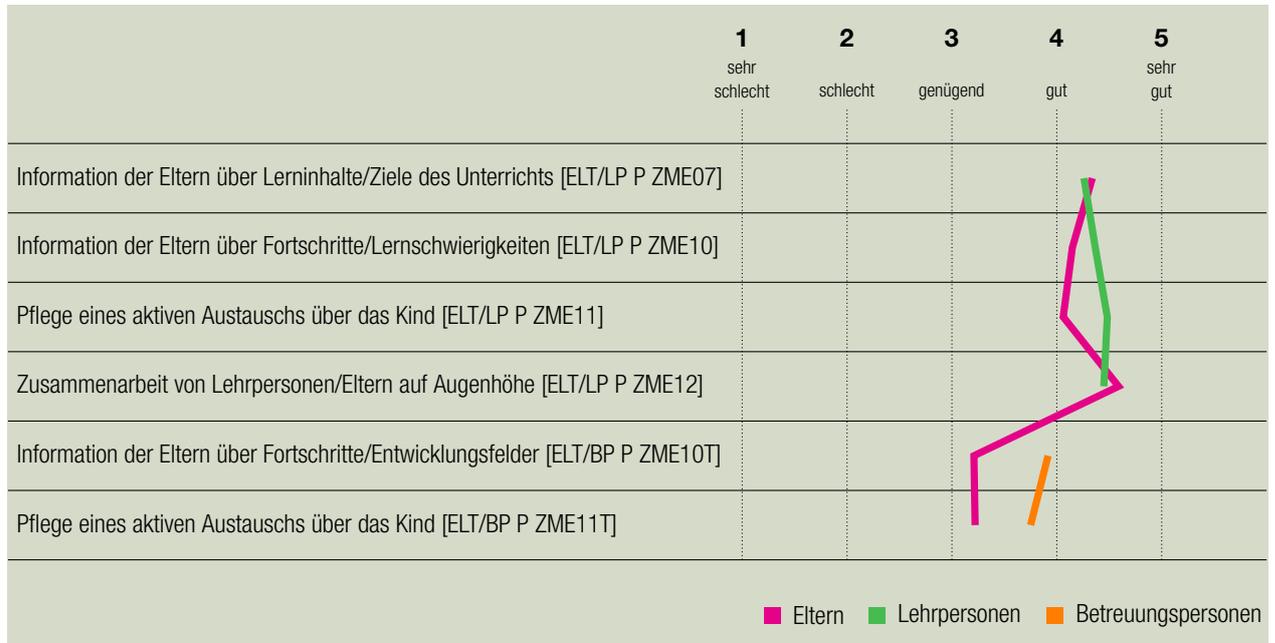
Die Eltern sind bezüglich der Zusammenarbeit mit der Schule gemäss schriftlicher Befragung zufrieden und sie fühlen sich über wichtige Belange überdurchschnittlich gut informiert (ELT P ZME 90, 01). Die Schulführung orientiert die Eltern quartalsweise über aktuelle Themen, personelle Änderungen und Aktivitäten der Schule. Alle relevanten Termine sind auf einer Jahresplanung übersichtlich aufgelistet. Eine Quartierzeitung mit Artikeln von Mitarbeitenden aller Bereiche (z. B. über den Ferienhort, die Logopädie oder über Ausflüge von einzelnen Klassen) ermöglicht Interessierten einen Einblick in die Lebenswelt und den Alltag der Schule Fluntern-Heubeeribüel.

Mit Engagement organisiert der Elternrat Anlässe wie den Räbenlechtliumzug, die Lesenacht oder Themenabende (z. B. Cyber-Mobbing-Prävention). Beliebt ist der BBQ-Abend mit allen Eltern, Schulkindern und Mitarbeitenden, welcher das gegenseitige Kennenlernen sowie den Austausch miteinander ermöglicht. Eine eigene Website des Elternrats informiert übersichtlich über dessen Aktivitäten. Die Elternmitwirkung an den Schulen der Stadt Zürich ist in einem Reglement übergeordnet festgehalten. An den Elternratssitzungen nehmen nebst den Delegierten aus allen Klassen auch die beiden Schulleitungen, eine Lehrpersonen- sowie eine Hortvertretung teil. Diese Zusammenarbeit wird gemäss Interviews als gewinnbringend und entlastend beschrieben.

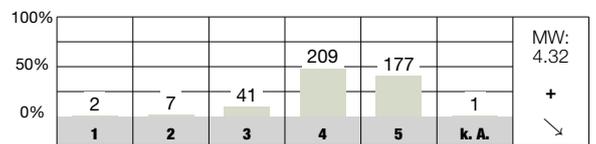
Zu Schuljahresbeginn findet in jeder Klasse ein Elternabend statt. Mittels detaillierten Quintalsbriefen informieren die

Lehrpersonen, oft gemeinsam mit den Hortleitungen, differenziert über den Unterrichtsalltag, über die Lerninhalte und -ziele, über hortspezifische Belange oder aktuelle Themen wie z. B. die individuelle Lernzeit. Die Eltern erhalten nebst den Besuchsmorgen weitere Gelegenheiten für den Einblick in den Unterricht, so z. B. mit der Begleitung in den Wald, Einladungen zu Ausstellungen von Projekten der Schulkinder oder zu feierlichen Anlässen in den Klassen. Sie sind laut schriftlicher Befragung grossteils der Ansicht, dass sie gut bis sehr gut informiert werden (ELT P ZME07).

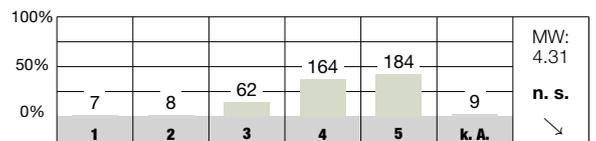
Die Lehrpersonen pflegen in Gesprächen gemeinsam mit weiteren Fachpersonen des Klassenteams den persönlichen Kontakt mit den Eltern und informieren über das Lernen und die Entwicklung des Kindes. Gemäss eingesehenen Unterlagen werden die Elterngespräche gut strukturiert und sorgfältig protokolliert. Zusätzlich bestehen weitere Möglichkeiten für Kurzkontakte, sei es am Elternabend, über telefonische Gespräche oder mittels E-Mails. In der Betreuung gestaltet sich der Austausch schwieriger aufgrund der hohen Anzahl an Eltern. Dennoch ergeben sich Gelegenheiten beim Abholen des Kindes oder wenn Eltern ein spezifisches Anliegen haben und sich melden. Mit dem «Fenster zur Schule» wird der Dialog mit den Eltern zusätzlich gefördert - Ende Woche bringen die Kinder ihren Eltern eigene Produkte aus der Unterrichtswoche mit (z. B. Arbeitshefte, Zeichnungen, Lernzielkontrollen oder das Goldheft).



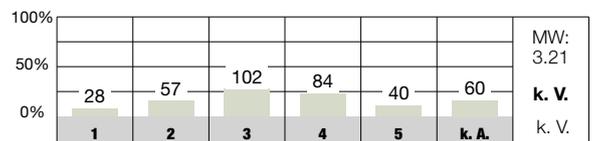
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert. [ELT P ZME01]



Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. [ELT P ZME02]



Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes. [ELT P ZME10T]



**Antwortmöglichkeiten**

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

**Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung**

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

## Anhang

# Methoden und Instrumente

### **Dokumentenanalyse**

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

### **Schriftliche Befragung**

Lehr- und Betreuungspersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

### **Einzel- und Gruppeninterviews**

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

### **Beobachtungen**

Unterrichts- und Betreuungsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Praxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit bzw. eine beobachtete Betreuungssequenz, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Qualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams.

### **Triangulation und Bewertung**

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

## Anhang

# Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

# Anhang

## **Beteiligte**

### **Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung**

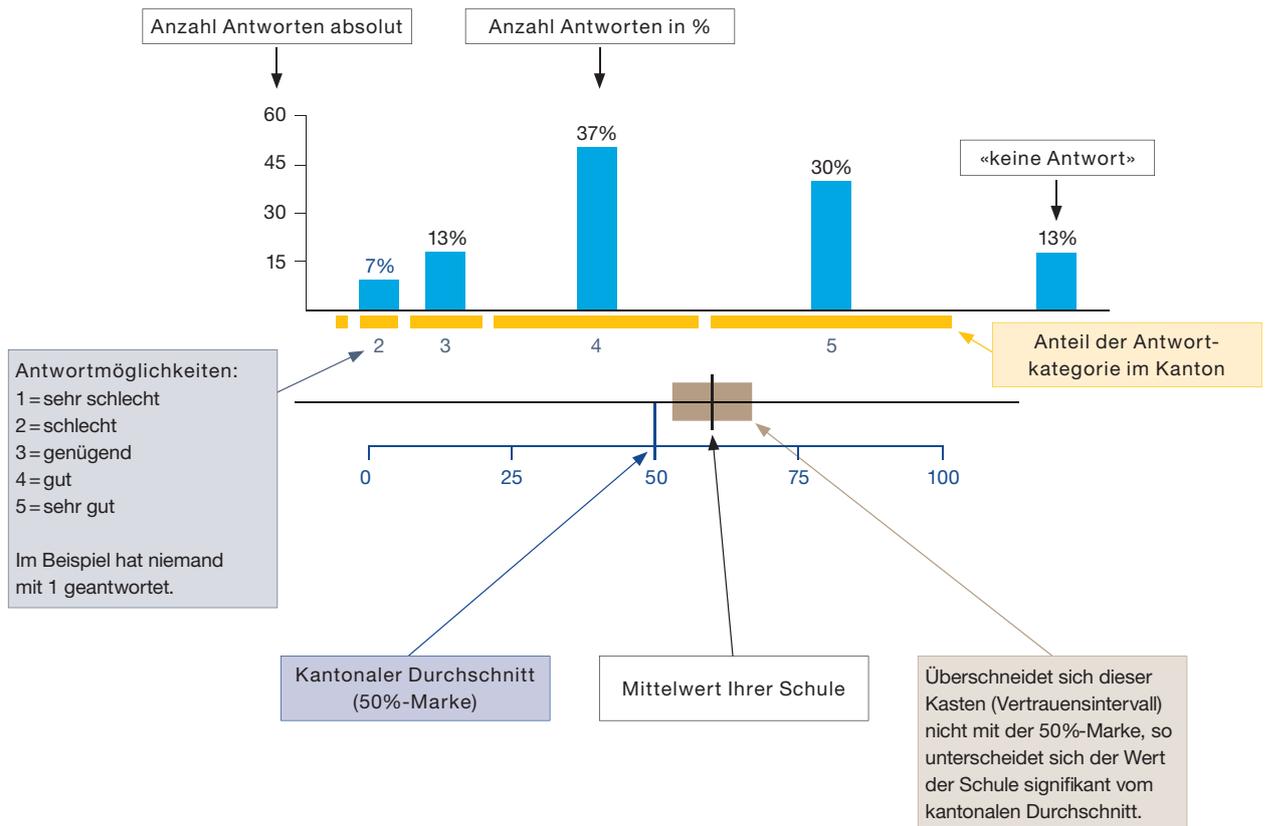
- » Marlen Stettler
- » Regina Hürlimann Eggli
- » Viviane Müller
- » Thomas Lang
- » Sabine Zaugg

### **Kontaktpersonen der Schule**

- » Annekäthi Lutz-Bühler (Schulleitung)
- » Sibylle Zweifel (Schulleitung)
- » Gina Arpagus-Glesti (Leitung Betreuung)
- » Olivia Lambert (Leitung Betreuung)
- » Roger Curchod (Präsident Kreisschulbehörde Zürichberg)
- » Caroline Bieger-Merkli (Präsidium Aufsichtskommission)
- » Anita Gabriel (Kreisschulbehörde Zürichberg)
- » Andrea Hess (Kreisschulbehörde Zürichberg)

## Anhang

# Ergebnisse der schriftlichen Befragung



### Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

## Anhang

# Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

### Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

### Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

«T» Zusatz am Ende der Itembezeichnung: spezifische Betreuungsthemen betreffend

### Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

### Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

### Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel, Zürich - Zürichberg, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 181**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	92%	4.46	n. s.	↘	4.69
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	57%	3.58	n. s.	↘	3.99
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	66%	4.02	-	↘	4.55
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	62%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	45%	3.44	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	67%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	71%	4.14	-	↘	4.53



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	66%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	87%	4.35	-	↘	4.74	
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	75%	4.29	n. s.	↗	4.53	

## Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	93%	4.53	n. s.	↘	4.74	
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		0	90%	4.55	k. V.	k. V.	k. V.	
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		0	80%	4.44	k. V.	k. V.	k. V.	

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	80%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	87%	4.53	n. s.	↘	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	76%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	78%	4.32	n. s.	↘	4.61
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	78%	4.35	n. s.	↘	4.52
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	70%	4.14	-	↘	4.66
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			1	62%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	85%	4.44	n. s.	↘	4.69



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	71%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			1	86%	4.55	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			1	78%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			1	79%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			1	69%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.

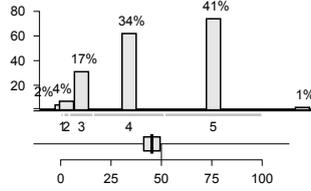
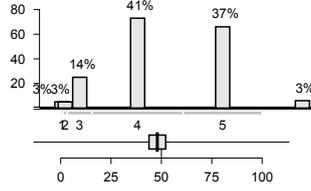
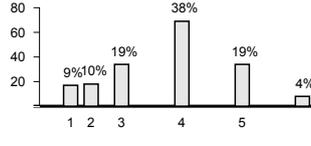
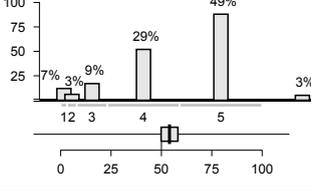
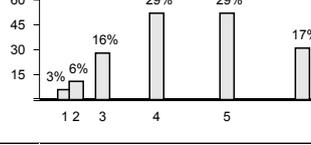
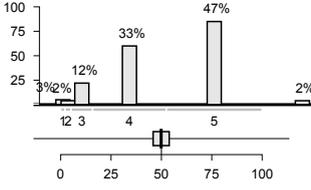
<b>Individuelle Förderung</b>									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	71%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	56%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	72%	4.30	n. s.	↘	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			1	74%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	76%	4.25	n. s.	↘	4.48
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			1	48%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	76%	4.24	-	↘	4.57

## Beurteilungspraxis

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			1	51%	3.84	-	↘	4.43

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			1	76%	4.27	-	↘	4.63
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			1	77%	4.23	n. s.	↘	4.50
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			1	57%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			1	78%	4.34	n. s.	→	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			1	58%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			1	81%	4.37	n. s.	↘	4.61

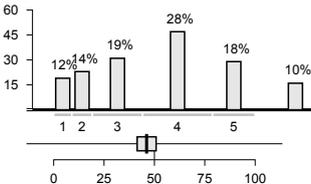
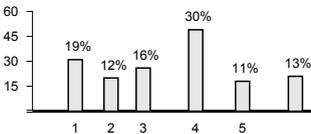


Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	87%	4.59	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	83%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	73%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			1	69%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			1	55%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	57%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	58%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		1	54%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		1	58%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		1	65%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		1	63%	3.99	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		2	44%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		2	61%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		2	65%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		2	68%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			2	46%	3.49	n. s.	↘	3.99
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			2	41%	3.21	k. V.	k. V.	k. V.



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Fluntern-Heuberibüel, Zürich - Zürichberg, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 451**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			7	93%	4.48	+	↘	4.58
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			10	86%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			9	62%	3.91	n. s.	↘	4.21
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			8	62%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			12	49%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			16	68%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			12	56%	4.00	-	↘	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			11	75%	4.16	n. s.	↘	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			11	76%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			12	66%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			14	89%	4.26	+	↘	4.48



Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			8	91%	4.49	+	→	4.55
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			16	87%	4.51	+	→	4.56
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			5	79%	4.52	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			6	78%	4.32	+	→	4.42
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			6	87%	4.48	+	→	4.53
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			12	69%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			7	84%	4.42	k. V.	k. V.	k. V.



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		8	79%	4.26	+	↗	4.33	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		4	78%	4.16	+	→	4.26	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		15	72%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		7	71%	4.18	+	→	4.30	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		11	72%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.	



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			12	75%	4.25	n. s.	→	4.39
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			12	70%	4.16	+	→	4.24
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			16	65%	4.25	+	→	4.35

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			16	47%	3.93	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			14	36%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			17	87%	4.37	n. s.	✓	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			9	86%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			8	79%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			11	63%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			12	69%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			12	63%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			11	72%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			13	69%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			14	34%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.

<b>Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit</b>									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			10	85%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.

<b>Schulführung</b>									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			15	65%	3.88	-	↘	4.24



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			13	82%	4.11	n. s.	↘	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			22	73%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			20	64%	3.90	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			14	88%	4.32	+	↘	4.43



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	17	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		keine Antwort	17	80%	4.31	n. s.	↘	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			12	61%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			17	65%	4.07	-	↘	4.42
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			14	71%	4.08	n. s.	↘	4.37
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			13	65%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			15	77%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			14	64%	3.92	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			18	82%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			15	65%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			14	73%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			19	73%	4.15	n. s.	↘	4.32
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			15	33%	3.21	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			18	68%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			16	36%	3.22	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			9	91%	4.59	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			12	72%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	11%	4	57%	5	28%	1	1%		10	85%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																				
2	3%																				
3	11%																				
4	57%																				
5	28%																				
1	1%																				



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

### Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel, Zürich - Zürichberg, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 37**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	92%	4.41	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	86%	4.09	↘
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	57%	3.59	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	54%	3.84	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	65%	3.88	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	54%	3.48	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	30%	3.12	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	81%	4.07	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	76%	4.07	k. V.
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	86%	4.19	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	76%	4.02	→

Individuelle Förderung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	89%	4.32	→
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	81%	4.13	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	89%	4.30	k. V.
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	70%	3.96	↘
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	70%	3.83	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	95%	4.29	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	62%	3.86	↘
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	57%	3.91	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	70%	4.12	↘
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	70%	3.95	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	78%	4.25	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit																									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13</td><td>35%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	2	1	3%	3	13	35%	4	16	43%	5	5	14%	6	2	5%		0	57%	3.69	k. V.
Level	Count	Percentage																							
2	1	3%																							
3	13	35%																							
4	16	43%																							
5	5	14%																							
6	2	5%																							

Beurteilungspraxis																												
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>6</td><td>12</td><td>32%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	1	2	5%	2	2	5%	3	8	22%	4	12	32%	5	1	3%	6	12	32%		0	35%	3.43	→
Level	Count	Percentage																										
1	2	5%																										
2	2	5%																										
3	8	22%																										
4	12	32%																										
5	1	3%																										
6	12	32%																										
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>6</td><td>14</td><td>38%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	1	1	3%	2	3	8%	3	3	8%	4	14	38%	5	2	5%	6	14	38%		0	43%	3.71	k. V.
Level	Count	Percentage																										
1	1	3%																										
2	3	8%																										
3	3	8%																										
4	14	38%																										
5	2	5%																										
6	14	38%																										
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>6</td><td>13</td><td>35%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	5%	3	5	14%	4	14	38%	5	2	5%	6	13	35%		0	43%	3.68	k. V.
Level	Count	Percentage																										
1	1	3%																										
2	2	5%																										
3	5	14%																										
4	14	38%																										
5	2	5%																										
6	13	35%																										
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr> <tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	1	2	5%	2	3	8%	3	6	16%	4	14	38%	5	8	22%	6	4	11%		0	59%	3.85	k. V.
Level	Count	Percentage																										
1	2	5%																										
2	3	8%																										
3	6	16%																										
4	14	38%																										
5	8	22%																										
6	4	11%																										
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>30%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>6</td><td>13</td><td>35%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	1	4	11%	2	4	11%	3	2	5%	4	11	30%	5	3	8%	6	13	35%		0	38%	3.46	k. V.
Level	Count	Percentage																										
1	4	11%																										
2	4	11%																										
3	2	5%																										
4	11	30%																										
5	3	8%																										
6	13	35%																										
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table border="1"> <tr><th>Level</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr> </table>	Level	Count	Percentage	1	5	14%	2	4	11%	3	2	5%	4	13	35%	5	4	11%	6	9	24%		0	46%	3.53	k. V.
Level	Count	Percentage																										
1	5	14%																										
2	4	11%																										
3	2	5%																										
4	13	35%																										
5	4	11%																										
6	9	24%																										



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	57%	4.10	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	62%	4.26	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	68%	4.20	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	49%	4.08	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	95%	4.43	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	86%	4.24	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	62%	3.81	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	54%	4.22	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	41%	3.94	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.			0	68%	4.08	↘

## Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			1	44%	3.48	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			1	22%	3.05	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	67%	4.21	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	58%	4.10	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			1	58%	3.67	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	39%	3.71	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			1	44%	3.82	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			1	31%	3.43	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			1	72%	3.87	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			1	56%	3.59	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			1	58%	3.71	↘
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			1	53%	3.56	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			1	42%	3.41	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			1	53%	3.60	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>28%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	10	28%	4	16	44%	5	7	19%	1	44%	3.53	↘						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	10	28%																									
4	16	44%																									
5	7	19%																									
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>25%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	9	25%	4	18	50%	5	5	14%	1	58%	3.80	↘						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	9	25%																									
4	18	50%																									
5	5	14%																									
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>31%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	6	17%	4	16	44%	5	11	31%	1	44%	3.59	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	6	17%																									
4	16	44%																									
5	11	31%																									
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	11%	3	6	17%	4	18	50%	5	4	11%	1	61%	3.80	↘						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	11%																									
3	6	17%																									
4	18	50%																									
5	4	11%																									
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>22</td><td>61%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	3	8%	3	4	11%	4	22	61%	5	5	14%	6	1	3%	1	75%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	3	8%																									
3	4	11%																									
4	22	61%																									
5	5	14%																									
6	1	3%																									
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>29%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	11%	3	10	29%	4	13	37%	5	8	23%	2	37%	3.39	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	11%																									
3	10	29%																									
4	13	37%																									
5	8	23%																									
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>54%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	11%	3	2	6%	4	19	54%	5	10	29%	2	83%	4.17	→						
Rating	Count	Percentage																									
2	4	11%																									
3	2	6%																									
4	19	54%																									
5	10	29%																									
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18</td><td>51%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	8	23%	4	18	51%	5	6	17%	6	1	3%	2	69%	3.85	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	6%																									
3	8	23%																									
4	18	51%																									
5	6	17%																									
6	1	3%																									
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>20%</td></tr> <tr><td>4</td><td>17</td><td>49%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	4	11%	3	7	20%	4	17	49%	5	4	11%	6	3	9%	2	60%	3.71	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	4	11%																									
3	7	20%																									
4	17	49%																									
5	4	11%																									
6	3	9%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.			2	49%	3.61	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.			2	60%	3.73	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.			2	60%	3.80	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.			2	43%	3.38	↘
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.			2	46%	3.43	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			2	40%	3.42	k. V.

<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			2	57%	3.78	→



<b>Schulführung</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.			2	71%	4.17	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			2	63%	3.86	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			2	51%	3.63	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			2	54%	3.59	→
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			2	57%	3.57	↘
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			2	60%	3.64	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			2	60%	3.65	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.			2	49%	3.56	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.			2	60%	3.73	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.			2	43%	3.57	→
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.			2	57%	3.79	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.			2	69%	4.00	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.			2	60%	3.89	→
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.			2	71%	4.00	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			2	69%	4.04	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			2	69%	3.88	k. V.

<b>Schulführung – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			2	66%	4.07	→



Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			2	46%	3.57	↘
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			2	51%	3.61	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			2	43%	3.48	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).			2	54%	3.67	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.			2	71%	4.08	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.			2	49%	3.68	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.			2	54%	3.84	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.			2	66%	3.76	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.			2	66%	3.88	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>21</td><td>60%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>6</td><td>11</td><td>31%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	21	60%	5	1	3%	6	11	31%		2	63%	3.96	→			
Rating	Count	Percentage																							
3	2	6%																							
4	21	60%																							
5	1	3%																							
6	11	31%																							
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr> <tr><td>6</td><td>8</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	13	37%	5	10	29%	6	8	23%		2	66%	4.26	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
3	4	11%																							
4	13	37%																							
5	10	29%																							
6	8	23%																							
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>20%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>7</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	7	20%	4	16	46%	5	3	9%	6	7	20%		2	54%	3.74	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	2	6%																							
3	7	20%																							
4	16	46%																							
5	3	9%																							
6	7	20%																							
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>9%</td></tr> <tr><td>3</td><td>12</td><td>34%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>43%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	9%	3	12	34%	4	15	43%	5	5	14%		2	43%	3.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
2	3	9%																							
3	12	34%																							
4	15	43%																							
5	5	14%																							
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>7</td><td>20%</td></tr> <tr><td>3</td><td>16</td><td>46%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>23%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>9%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	7	20%	3	16	46%	4	8	23%	5	3	9%	6	1	3%		2	31%	3.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	7	20%																							
3	16	46%																							
4	8	23%																							
5	3	9%																							
6	1	3%																							
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>2</td><td>5</td><td>14%</td></tr> <tr><td>3</td><td>12</td><td>34%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>23%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	5	14%	3	12	34%	4	9	26%	5	8	23%		2	26%	3.14	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
1	1	3%																							
2	5	14%																							
3	12	34%																							
4	9	26%																							
5	8	23%																							

### Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr> <tr><td>3</td><td>13</td><td>37%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	13	37%	4	14	40%	5	2	6%	6	5	14%		2	46%	3.56	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	1	3%																							
3	13	37%																							
4	14	40%																							
5	2	6%																							
6	5	14%																							



<b>Zusammenarbeit mit den Eltern</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			3	79%	4.26	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			3	88%	4.37	↘
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			3	79%	4.48	k. V.
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.			3	85%	4.45	k. V.

<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			3	71%	4.37	→



## Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

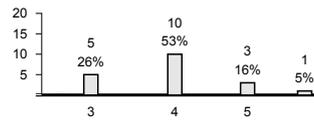
### Tagesschule Fluntern-Heubeeribüel, Zürich - Zürichberg, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 19**

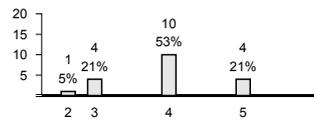
Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	95%	4.39	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	74%	3.82	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	47%	3.82	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	53%	3.71	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	53%	3.83	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	37%	3.23	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	42%	3.47	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	74%	3.93	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	68%	4.00	k. V.



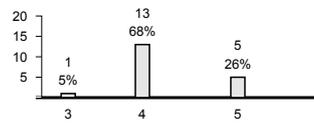
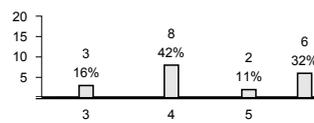
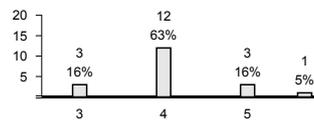
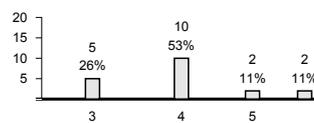
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	68%	3.87	k. V.



Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	74%	3.93	k. V.



Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	63%	3.80	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	79%	4.00	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	53%	3.91	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	95%	4.22	k. V.





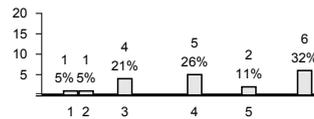
<b>Zusammenarbeit im Schulteam</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	32%	3.67	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	63%	3.79	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	42%	3.31	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	37%	3.50	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	58%	3.67	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	47%	3.60	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	47%	3.75	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	42%	3.67	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	58%	3.71	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	63%	3.73	k. V.



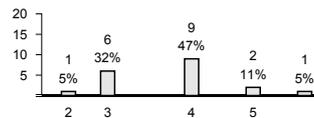
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	42%	3.67	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	84%	4.13	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	53%	3.77	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	53%	3.56	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	47%	3.53	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	32%	3.43	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	37%	3.43	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	42%	3.58	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	37%	3.46	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	42%	3.58	k. V.



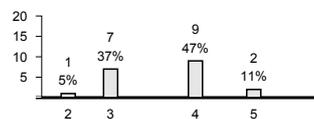
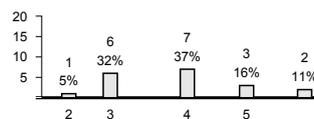
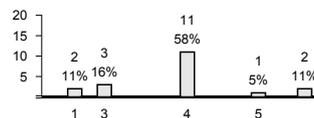
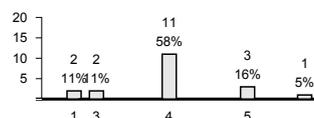
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			0	37%	3.56	k. V.



<b>Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	58%	3.67	k. V.



<b>Schulführung</b>							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.			0	74%	3.92	k. V.
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	63%	3.71	k. V.
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	53%	3.69	k. V.
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	58%	3.63	k. V.





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	53%	3.57	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	53%	3.64	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	58%	3.64	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	53%	3.57	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	68%	3.75	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	68%	3.71	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	53%	3.57	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	79%	3.88	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	58%	3.64	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	47%	3.62	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	42%	3.67	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	53%	3.60	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	79%	3.93	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	58%	3.79	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	47%	3.64	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	47%	3.75	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	26%	4	7	37%	5	1	5%	0	42%	3.67	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	5	26%																			
4	7	37%																			
5	1	5%																			
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	6	32%	4	7	37%	5	2	11%	0	47%	3.69	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	6	32%																			
4	7	37%																			
5	2	11%																			
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	16%	4	6	32%	5	2	11%	0	42%	3.78	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	3	16%																			
4	6	32%																			
5	2	11%																			
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	2	11%	4	6	32%	5	2	11%	0	42%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	2	11%																			
4	6	32%																			
5	2	11%																			
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	1	5%	4	10	53%	5	2	11%	0	63%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	1	5%																			
4	10	53%																			
5	2	11%																			
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	6	32%	5	2	11%	0	42%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	6	32%																			
5	2	11%																			
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	11%	4	8	42%	5	1	5%	0	47%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	2	11%																			
4	8	42%																			
5	1	5%																			
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	16%	4	7	37%	5	2	11%	0	47%	3.90	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	3	16%																			
4	7	37%																			
5	2	11%																			
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>32%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	4	21%	4	6	32%	5	1	5%	0	37%	3.60	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	4	21%																			
4	6	32%																			
5	1	5%																			
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	16%	4	8	42%	5	1	5%	0	47%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	1	5%																			
3	3	16%																			
4	8	42%																			
5	1	5%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	42%	3.50	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	32%	2.86	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	53%	3.60	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			0	68%	4.15	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			0	63%	3.92	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	53%	3.75	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><caption>Distribution of responses for 'Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.'</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	12	63%	5	3	16%	6	2	11%	0	79%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	11%																			
4	12	63%																			
5	3	16%																			
6	2	11%																			

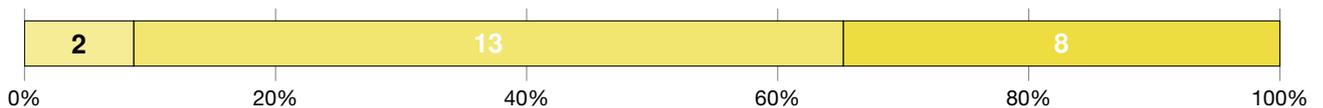
<b>Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit</b>																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden  keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Distribution of responses for 'Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...'</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>63%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	12	63%	4	3	16%	5	2	11%	0	79%	4.07	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	1	5%																						
3	12	63%																						
4	3	16%																						
5	2	11%																						

## Anhang

# Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

### Klassenführung

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



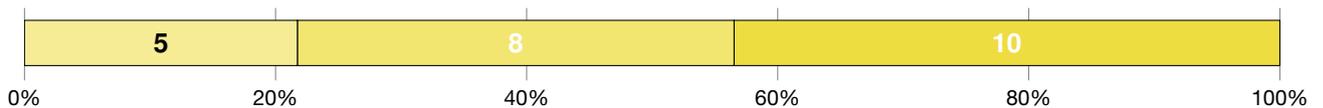
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

#### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



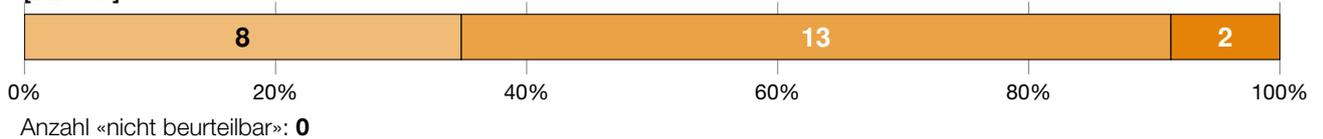
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



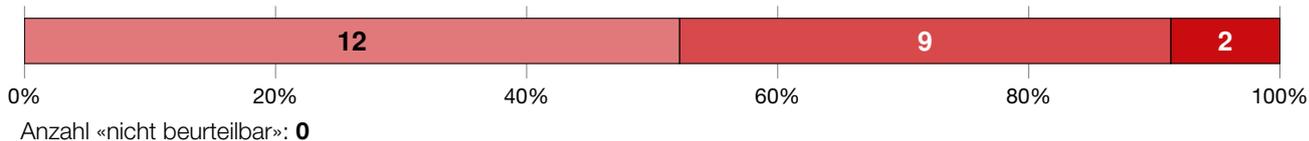
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



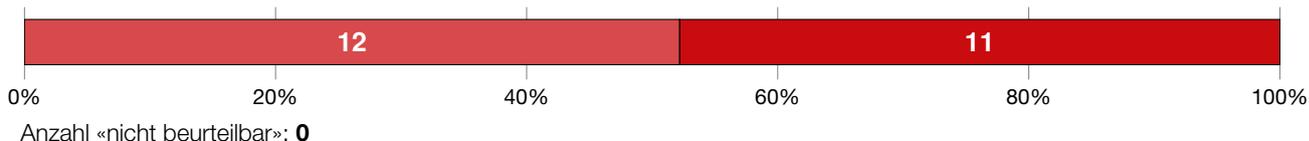
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



### Antwortmöglichkeiten

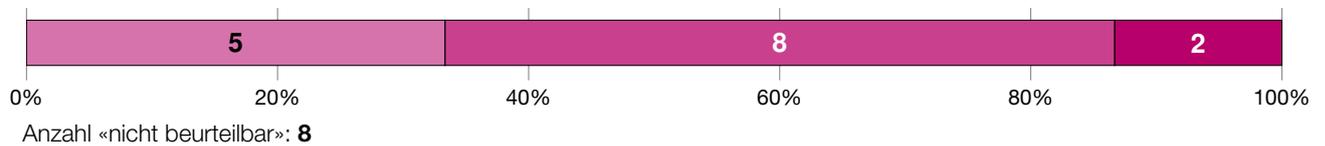
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



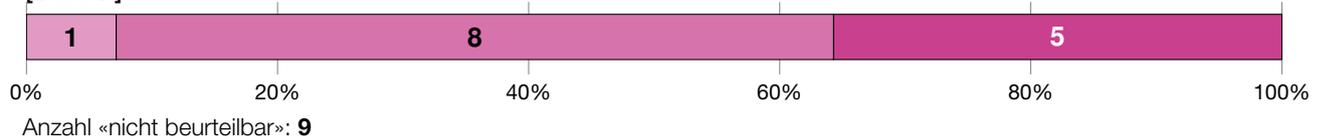
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

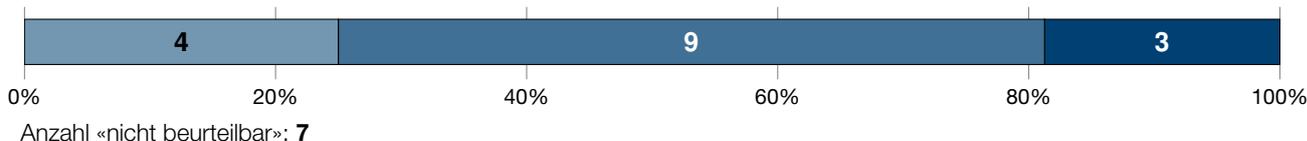
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



### Antwortmöglichkeiten

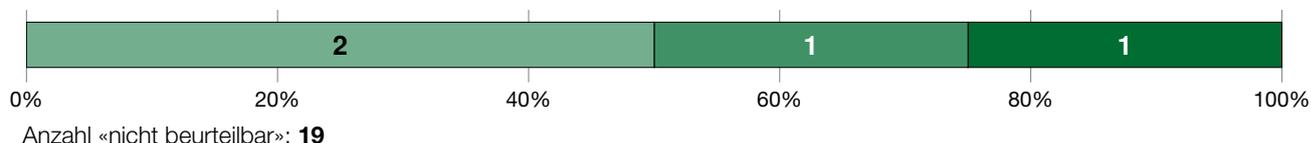
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

## Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



**Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]**



**Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]**



### Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



**EFQM**<sup>®</sup>

Recognised for Excellence  
4 Star - 2018

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
**Fachstelle für Schulbeurteilung**  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00  
info@fsb.zh.ch  
<https://zh.ch/fsb>